



Aus dem Inhalt

Seite	4	Naturpark-Herbstfest
Seite	5	Müritz-Fischtage
Seite	10/11	Glawe übergab Fördermittel
Seite	12	Kaninchenausstellung
Seite	13	Kinderfest
Seite	18/19	Ganzlin Gemeindevertretung
Seite	27/28	Amtliche Mitteilungen
Seite	29/31	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

31. Oktober – Gedenktag der Reformation

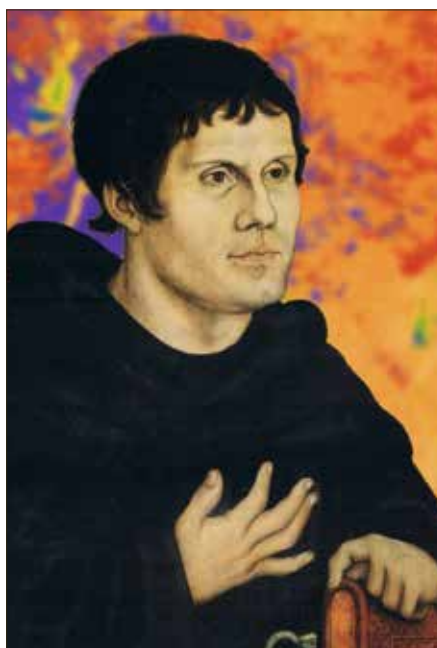
In diesem Jahr ist der so genannte Reformationstag in der gesamten Bundesrepublik ein Feiertag. Vor 500 Jahren soll der Doktor der Theologie, Martin Luther, 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche angebracht haben. 95 Gedanken, über die der spätere Reformator gern öffentlich - an der Universität - diskutieren wollte. Doch aus der Disputation wurde nichts. Zunächst blieben Luthers Thesen unbeachtet, aber bald darauf entbrannte ein Streit, der die Studierstuben der Universität verließ. Es wurde ein Rechtsstreit, ein Streit um Zuständigkeiten, Machtpositionen und Geld. Natürlich blieb es bis heute auch immer ein geistlicher Streit. Aber gerade weil es um mehr ging, als um fromme Fragen, veränderte der 31. Oktober 1517 ganz Europa.

Die wichtigsten Veränderungen bezogen sich auf die alte Machtfrage, ob die Kirche oder die (weltlichen) staatlichen Herrscher grundsätzlich das letzte Wort haben. Mit der Reformation ist diese Frage zugunsten des Staates entschieden. Der staatliche Herrscher legt den Glauben fest! Oder freundlicher formuliert: der Staat legt den Rahmen fest, in dem sich Kirchen und Religionsgemeinschaften zu bewegen haben. Eine Ahnung davon, dass es auch anders sein könnte, bekommen wir mit einem Blick auf den Iran. In der Islamischen Republik Iran begrenzt ein geistliches Gremium die staatliche Macht. Die mittelalterliche Kirche strebte eine ähnliche Machtfülle an und zerbrach in der Reformation daran.

Mit der Entscheidung der Machtfrage zugunsten der staatlichen Herrscher

zerbrach auch die Idee eines geeinten christlichen Europas als Erbe des alten Römischen Reiches. Offiziell bestand das Heilige Römische Reich Deutscher Nation zwar bis 1806 fort, aber der Kaiser war da längst nur noch Symbolfigur, ohne wirklichen Machtapparat, so ähnlich wie die Bundespräsidenten heute. Die Bildung der Nationalstaaten bis hin zum extremen Nationalismus gehören auf dieser Linie auch in die Geschichte der Reformation. In der katholischen Weltkirche stand das Verbindende aller Gläubigen aus allen Ländern stets viel stärker im Mittelpunkt.

Entschieden sich die Machthaber für die Annahme der Reformation in ihrem Territorium, so veränderte sich die kul-



Luther als Mönch.

turelle Landschaft. Wir Mecklenburger haben oft keine Vorstellung mehr davon, dass es auch in unserem Land eine Vielzahl von Klöstern und geistlichen Einrichtungen gab. Die kulturelle und wirtschaftliche Prägekraft der Klöster wurde gebrochen, staatliche und private Schulen wurden Hauptträger der Bildung. Das Gleiche gilt für wissenschaftliche und soziale Einrichtungen wie Universitäten, Krankenhäuser und die Armenfürsorge. Natürlich waren die evangelischen Kirchen in allen diesen Einrichtungen präsent, aber es waren eben keine Klosterschulen mehr, sondern städtische Schulen. Die Geistlichen wurden zu Staatsbeamten.

Diese weltliche, wirtschaftliche und soziale Seite der Reformation steht in vielen Darstellungen zum 500jährigen Jubiläum nicht an erster Stelle, oder es werden fast nur die für uns positiven Entwicklungen aufgezeigt. Die Schattenseite der Reformation, die sehr schnell in Glaubenskriege (Bauernkrieg, 30jähriger Krieg und viele weitere) hineinführte, wird dann unterschlagen. Dabei sind diese weltlichen Auswirkungen am deutlichsten bis heute zu spüren.

Viel stärker auf jeden Fall, als die geistlichen Veränderungen, die vor 500 Jahren ihren Anfang nahmen. Dabei geht es nicht nur um die Frage, ob die Pfarrer verheiratet sein sollen oder ob die Kirchen prunkvoll und kostbar ausgestattet sein dürfen. Das sind in Wahrheit Nebensächlichkeiten. Es geht um die Grundfrage, wie sich ein Mensch sein eigenes Verhältnis zu Gott vorstellt.

Diese Grundfrage ist für die meisten Menschen in unserem Land bedeutungslos geworden. Gott als handelnde Größe, als Bezugspunkt für Anfang und

Ende eines jeden Menschenlebens gibt es für die Mehrheit in Mecklenburg nicht.

Aber die Grundfrage der Reformation, nur leicht verändert, stellt sich heute jedem Menschen um so dringender: Wer bin ich vor mir selbst? Wer bin ich in den Augen und Beurteilungen anderer? Bin ich so, wie ich mich inszeniere?

Ein Urteil über mich selbst führt oft in eine Selbstgerechtigkeit, oder zu der Erkenntnis, dass ich als einzelner Mensch immer angewiesen bin auf Beziehungen zu anderen, die es grundsätzlich gut mit mir meinen. Oder poetisch formuliert: „Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe als sie verdienen“ (M. v. Ebner-Eschenbach). Diese moderne Antwort kommt scheinbar ohne Gott aus und führt doch direkt zum Gott der Reformatoren. Den Selbstgerechten ist nicht zu helfen. Den anderen aber predigen die katholische und die evangelische Kirche heute vereint, dass da wirklich ein Gott ist, der liebend auf alle Menschen schaut. Die großen Fragen des modernen Lebens beantworten die christlichen Kirchen in Europa heute fast gleichlautend. Dass Kirchen sich also tatsächlich entwickeln und verändern, ist vor diesem Hintergrund, der schönste Anlass, das Reformationsjubiläum zu feiern.

Stephan Poppe

10jähriges Jubiläum der Katholischen Kapelle in Plau

Am 7.10.2007 weihte der ehemalige Erzbischof Dr. Werner Thiesen aus Hamburg die Kapelle „St. Paulus“ in Plau ein. Zum 1. Advent 2002 musste die Katholische Gemeinde die Synagoge wegen Einsturzgefahr in der Strandstraße aufgeben, danach wurde der Sonntagsgottesdienst in der evangelischen Marienkirche gehalten. Im Oktober 2007 war dann der Umbau für die Kath. Kapelle am Markt 13 fertig.

Am Sonntag, dem 8. Okt. wurde das 10 jährige Weihefest gefeiert. Am Nachmittag hielt Pf. Purbst die Dank-Andacht, anschließend fand mit den Gästen im dazugehörigen Gemeinderaum ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt.

Im Jahresablauf werden im Gemeinderaum verschiedene Aktivitäten veranstaltet, wie z.B. Handarbeitskreis, Rentnerrunde, Singen und die Plauderstunde. Auch das Patronatsfest im Juni und der Fasching in der Jugendherberge werden von der Kath. Gemeinde gefeiert. Zur ökumenischen Zusammenarbeit gehören der Weltgebetstag, das St. Martinsfest und die Sternsingeraktion. Vom 1.01.2017 – 2020 wird der pastorale Raum Parchim in einer Übergangszeit zusammengeführt. Ab 2020 gehören dann Goldberg, Plau, Lübz, Crivitz und Parchim dazu.

E. Knaus



Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Gisela und Jürgen Andrees feierten am 4. Oktober ihren 60. Hochzeitstag. „Das Datum konnten wir nicht vergessen, denn an diesem Tag startete Sputnik 1“, erzählte die Jubilarin, die ihren Mann schon in der 8. Klasse in Plau als Schulkamerad kennenlernte. Die beiden heute 82jährigen haben zwei Kinder und zwei Enkel. Sie war Katechetin und später im Staatlichen Kunsthandel tätig. Er studierte in Dresden und Rostock, war bei der RBD und beim Datenverarbeitungszentrum Schwerin tätig. 1981 kehrte das Ehepaar nach Plau zurück. Jürgen Andrees arbeitete als Hauptbuchhalter in der Plauer Ziegelei und dann in der ZBO Retzow. Die Wende brachte eine völlige Neuorientierung. Der Jubilar, der sich politisch in der CDU engagierte, wurde zum Landrat des Kreises Lübz gewählt. Er war in der Plauer Stadtvertretung, im Parchimer Kreistag und im Schweriner Landtag Abgeordneter. Gisela Andrees nannte das Lesen als ihr großes Hobby. Beide hatten sich auch dem Segeln verschrieben: „Wir haben oft mit den Kindern Urlaub auf dem Segelboot gemacht.“ Bis 2010 ging Jürgen Andrees gern zur Jagd. Der 3. Beigeordnete des Landkreises Ludwigslust-Parchim Andreas Neumann (Foto ganz links) überbrachte die Glückwünsche der Ministerpräsidentin des Landes M-V und des Landrates, Bürgervorsteher Dirk Tast (Foto ganz rechts) die der Stadt und des Bürgermeisters. Die Plauer Zeitung wünscht dem Jubelpaar ebenfalls alles Gute und beste Gesundheit!

W. H.

Glückwunsch zum 50. Geburtstag

Weggefährten, Freunde, Geschäftspartner und Stadtvertreter kamen am 5. Oktober, um Dirk Tast zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren. Nach dem Abitur an der Lübz EOS studierte er in Potsdam und ließ sich 2001 in Plau am See als Notar nieder. Er wurde 2009 als Stadtvertreter und 2014 einstimmig als Bürgervorsteher gewählt. Bürgermeister Norbert Reier (Foto ganz links) wünschte in seinem und im Namen der Stadt dem Jubilar alles Gute und Gesundheit für die Zukunft. Auch Amtsvorsteher Paul Schulz (Foto ganz rechts) zählte zu den Gratulanten.

W. H.

Halloween im Bärenwald Müritz

Am 29. Oktober können Kinder ein schauerlich-schönes Vergnügen im Bärenwald erleben: „Süßes sonst gibts Saures“ heißt es ab 11:00 Uhr. Wer möchte der Bärenwald-Hexe einen Besuch abstatten? Besondere Aktivitäten für Groß und Klein, wie das Unglücksrad oder die Geisterhand warten auf echte Halloweenfans. Für leckere Gruselgerichte sorgt der fingerlose Koch. Die Hexenlounge erwartet euch mit Pestgetränken. Wer Lust hat, sich auf den Abend vorzubereiten, kommt zum Maskenschminken. Alle kleinen Geister können eigene Lampions basteln, die gerne am Abend zur Gruselführung mitgenommen werden können. Freut euch schon jetzt auf ein Spektakel der besonderen Art. Der berühmt-berüchtigte Vampirjäger Van Helsing ist zurück. Aus der ganzen Welt hat er Wesen der Zwischenwelt zusammengetragen für das geneigte Publikum. Versammelt euch, sensationsgeneigtes Publikum, und kommt von Fern und Nah und weidet eure Augen an Gargoyles, Vampiren und anderem Dämonischen. Es wird 3 Führungen geben - sichert euch die wertvollen Plätze für die Gruselführung. Beginn der Führungen 17:30 Uhr Hinweis: Die Gruselwanderung ist für Kinder unter 5 Jahren nicht geeignet. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie Ihren Hund nicht mit auf die Wanderung nehmen dürfen. Karten für den Tag und inkl. der Gruselführung sind ab sofort in der Tourist Info Plau am See erhältlich. Erwachsene zahlen 11 Euro, die Kinderkarte von 4 bis 15 Jahren kostet 5 Euro. Die Familienkarte für 2 Erwachsene und maximal 3 Kinder kostet 26 Euro. Bärenwald-Workshops zur Vorweihnachtszeit 25. November - Workshop Adventsfloristik - Dekorationen zur Weihnachtszeit selbst gestalten / 2. Dezember - Workshop Weihnachtsbäckerei „Wir backen Ihre Plätzchen“ / 9. Dezember - Workshop „Oh Tannenbaum“ - Kreativwerkstatt rund um den Weihnachtsschmuck. Für alle Workshops ist eine Voranmeldung erforderlich unter 039924 79118 www.baerenwald-mueritz.de

Einladung

Zur nächsten öffentlichen Seniorenbeiratssitzung am 01.11.2017 um 09:00 Uhr im Seniorenheim „Eldeblick“, Vögelsang 10, lade ich Sie herzlich ein. Wir machen auf den 1. Tagesordnungspunkt aufmerksam, der auch für jüngere Bürger interessant sein könnte.

1. Demographie und Altersarmut: Dazu diskutiert Dr. Hahne von der Schuldnerberatung Lübz mit uns
2. Die Kommunalverfassung M-V und das Seniorenmitwirkungsgesetz vom 26.07.2010 aus der Sicht des Seniorenbeirates: Dazu wird Frau Frommer, Mitglied des Plauer Seniorenbeirates, Ausführungen machen
3. Auswertung der Regionalkonferenz vom 20.09.2017 in Gadebusch: Herr Hendriok und Herr Nehls
4. Aktuelle Mitteilungen vom Kreissenorenbeirat – Herr Dr. Nissler
5. Neugestaltung des Flyers – Herr Hendriok
6. Sonstiges gez. Dr. Rainer Nissler, Vorsitzender

Nächste Heimspiele Plauer FC

I. Herren, Klüschenberg

So, 22.10 um 14 Uhr gegen SV Plater

So, 4.11 um 14 Uhr gegen Strohkirchen

So, 19.11 um 13.30 Uhr gegen Lübz II

II. Herren, Ganzlin

Sa, 28.10 um 15 Uhr gegen Lübz III

Sa, 11.11 um 14 Uhr gegen Karow

Schätze in Dorfkirchen

Am 11. Oktober hielt der Rostocker Michael Berger in der Kurklinik Silbermühle in einer Veranstaltung des Thomas-Morus-Bildungswerkes einen Vortrag über Schätze in Mecklenburger Dorfkirchen.

Anzeige



W. Tackmann & Partner

Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT: (Kaufpreis zzgl. 7,14 % Courtage inkl. MwSt.)

Heiligengrabe/Prignitz – EFH Wfl. ca. 160 m² auf Doppelgrundstück ca. 1400 m², Bungalow, Doppelcarport, Garage, Werkstatt, Massivkeller, Gastherme, 2 Kamine **VB: 240.000 €**

Plau am See – Stadthaus mit Garage und Innenhof, Grdst. ca. 125 m², Wfl. ca. 75 m², 2 separate Hauszugänge, große Garage **VB: 89.000 €**

Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**

Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll mö-

bliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Plau am See – Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grdst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbaufll. ca. 130 m², Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 190.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäus auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof, EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 79.000 €**

Pinnow/SN – ruhiges Wochenendgrundstück mit Ferienhaus, ca. 1.159 m² Grdst., Hanglage, Wfl. 26 m² auf 68 m² erweiterbar, Fundamente für Ausbau vorhanden, Teilunterkellerung, Terrasse, Seenähe, gute Anbindung nach Schwerin provisionsfrei **VB: 98.000 €**

ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag & Freitag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Aufgrund steigender Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

INTERESSANT FÜR INVESTOREN UND ANLEGER:

Plau am See – ruhiges Mehrfamilienhaus mit 4 ETW, 2-3 Zi-Whg., Gesamtfl. ca. 186 m², mit Mieteinnahmen, Paketverkauf **VB: 110.000 €**

Plau am See – ETW ca. 58 m² in alter Mühle mit Ausbaureserve ca. 122 m², Balkon, Innenhof, Stellplätze **VB: 88.000 €**

Plau am See – ETW, 3- Zi, 86 m², Kü, Tageslichtbad, DG Innenstadtlage, Stellplatz **VB: 89.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 42.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Plau am See – kleine Gaststätte in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

WOHNUNGEN

2,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung ca. 45 m², EBK, Bad mit Dusche **KM: 295 €**

2-Zimmer-Wohnung ca. 43 m², EBK, Tageslichtbad mit Wanne, Innenstadt **KM: 295 €**

**WEITERE WOHNUNGEN AUF
ANFRAGE IM BÜRO, MARKT 25.**

Durch erfolgreiche Vermittlung und weiterhin hohe Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Mehrfamilienhäuser, Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Baugrundstücke, Ackerflächen und Bauernhöfe.

Herbstfest im Naturpark

Am 7. Oktober hatten der Naturpark und sein Förderverein zum traditionellen Herbstfest rund um den Karower Meier eingeladen, wo die Besucher ein buntes und vielfältiges Programm erwartete. Wie in den Vorjahren konnten Nistkästen gebaut werden. Der Bau von einfachen Drachen ist auf den Herbstfesten des Naturparkes schon fast Tradition, auch wenn der Dauerregen das Aufsteigen nicht zuließ. Dafür machte das Basteln mit Korken, Kastanien und anderen Naturmaterialien den Kleinen Spaß. Honig und Honigprodukte bot Imker Alfred Schächinger aus Karow an. Der Biohof Trampota aus Wendisch-Waren war mit einem Obst- und Gemüsestand dabei. Außerdem gab es einen Informationsstand für ökologische Baustoffe. Andreas Breuer erläuterte hier alles rund um ökologisches Bauen. Außerdem erhielten die Besucher ausführliche Informationen zum Thema „Grundöfen“. Der Tag startete mit einer Pilzwanderung, die Naturparkleiter Ralf Koch leitete. Anschließend stellte er sich höchstpersönlich an den Kessel über loderndem Feuer und sorgte für eine leckere Pilzsuppe. Es gab auch Kürbissuppe und gegrillte Würstchen. Der Pomologenverein M-V veranstaltete eine Apfelsausstellung und Sortenbestimmung. Willie Brown aus Bülow erläuterte die verschiedenen Apfelsorten. Wer hätte geahnt, dass es vor



Es schmeckte sichtlich.

Fotos (2): W. H.

100 Jahren in Deutschland noch 6000 verschiedene Sorten gab - man vergleiche das Angebot im Supermarkt. Dass sich hinter den Bezeichnungen „Pommerscher Krummstiel, Altländer Pfannkuchen, Hasenkopf und Roter Herbstkralvill“ Äpfel verbergen, mag viele Besucher erstaunt haben. Zu erfahren war auch, dass „James Grieve“ eine Sommersorte, „Gravensteiner“ eine Herbstsorte und „Danziger Kaub“ eine Wintersorte sind. Alle diese Äpfel konnten betrachtet, wenn auch leider nicht probiert werden. Dafür konnte der frisch gepresste Apfelsaft verkostet werden.

W. H.



Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl., Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**
Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootsteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €**
Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**
Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**
Altendlinen/ländl. WGS, teilmod.1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilernuert, Klärgrube.2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 4.000 m² Gfl., Bedarfsausweis-347 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1852, **KP 50.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² - Elektr.Hz., BJ 1900 - Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m²a) **KM 320,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. Hz., BJ 1900 - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 32 m² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 € **KM 225,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 39 m² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 € **KM 270,00 €**
- 2 RW, DG, WF ca. 33 m² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 € **KM 235,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 310,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 52 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 225,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a), **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Gasthof Heidekrug lädt ein

22.10.17 Eisbein-Essen	26.11.17 Karpfen-Essen
29.10.17 Herbst-Brunch	03.12.17 Ente-Essen
05.11.17 Ente-Essen	10.12.17 Advents-Brunch
12.11.17 Eisbein-Essen	

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen

30./31.10., Ruhetage	27./28.12., Ruhetage
24.12., 11.00 - 15.00 Uhr	31.12., 11.00 - 14.00 Uhr
25.12., 11.00 - 16.00 Uhr	01.01., 12.00 - 15.00 Uhr
26.12., 11.00 - 16.00 Uhr	02./03.01.18, Ruhetage

Voranmeldung erbeten unter

Tel. 038735-83 20 • heidekrug.plau@freenet.de
Rostocker Chaussee 70, 19395 Plau am See

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg • 12,5 kg • 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 • 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





Frischen Fisch im Angebot

Die Eröffnung der 11. Müritz-Fischtage fand am 23. September traditionell in Plau am See statt. Punkt 10 Uhr ging es los mit dem traditionellen Anlanden der Fische an der Metow und dem Umzug mit dem Plauer Fanfarenzug zum Leuchtturm. Dort erwartete die Gäste vor allem: Frischer Fisch, feine Küche und dazu Unterhaltung. Die Moderation des Ganzen hatte Fischer-Urgestein Steffen Steinbeck inne. Zur Eröffnung begrüßte Peter Schaffran, Geschäftsführer der Fischerei Müritz-Plau GmbH, die vielen trotz des gar nicht so guten Wetters gekommenen Gäste: „Wir wollen Ihnen mit den Müritz-Fischtagen das Leben der Fischer nahebringen. Wir hatten in diesem Jahr ganz gute Fischfänge. Ich fordere Sie auf, genießen Sie den Fisch und fragen Sie unsere Mitarbeiter, die Ihnen gern Antworten geben werden. Ich wünsche Ihnen heute viel Spaß!“ Plaus Bürgermeister Norbert Reier erinnerte, dass die Müritzfischer die größte Binnenfischerei Deutschlands mit rund 28 000 Hektar Seeflächen sind. Die Fischerei gehört zu Plau seit der Stadtgründung. Reier brach eine Lanze für mehr Fischkonsum: „Überzeugen Sie sich, wie gut Fisch schmecken kann, zudem ist er ein reines Naturprodukt und gesund.“ Er forderte die Gäste der Stadt auf, den Luftkurort zu entdecken und kulinarisch zu genießen. Geboten wurden die frisch gebratenen Süßwasserfische - und das vor den Augen der Zuschauer, Fischsuppe, die im Kessel über loderndem Feuer köchelte, Maränen, die im Räucherofen den richtigen Geschmack erhielten, und Fischbrötchen. Wer wollte, konnte Fisch bereits zubereitet in vielen Variationen oder als Frischfisch kaufen und mit nach Hause nehmen - die Fischerhöfe der Müritzfischer präsentieren an mehreren Ständen, an denen sich schnell Schlangen bildeten, ihre Spezialitäten. Interesse fand sowohl das Showkochen als auch das Filetieren von Hechten, die am Morgen gefangen und von vier Fischern zur Promenade beim Leuchtturm, wo ein großes Zelt mit Tischen und Bänken aufgebaut war,



gebracht worden waren. Bei Sebastian Paetsch war „alles rund ums Angeln“ zu erfahren. Es gab für die Kleinen ein ganztägiges Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und vielem mehr. Das musikalische Begleitprogramm wurde vom Shantychor „Plauer Seemänner“ und von Bob Beeman (Singer-Songwriter, Country Blues, City Soul, Jazz) bestritten. Die Plauer Wasserschutzpolizeistation lud ein zu einem „Tag der offenen Tür“, was ebenfalls auf reges Interesse stieß - wann hat man schon die Gelegenheit, so nah an ein Polizeiboot zu kommen und es zu besichtigen. W. H.



Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Einliegerwohnung in Seeluft ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport
VB 305.000,00 €

Plau am See – Reihenhäuser mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²
VB 85.000,00 €

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon VB 260.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², VB 169.000,00 €

Passow – EFH, saniert, ca. 95 m² Wfl., mit Doppelgarage, Saunahaus auf 3700 m² VB 130.000,00 €
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², VB 49.000,00 €

Plau am See – EFH ruhige Stadtlage, saniert mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m², ca. 190 m² Wfl. VB 245.000,00 €

Goldberg EFH am Medower See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., auf 1350 m²
VB 45.000,00 €

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. VB 44.000,00 €

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m²
VB 299.000,00 €

Bootschau auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m, Terrasse VB 27.000,00 €

Bootschau auf Eigentumsland mit Terrasse, mit Sportboot 90 PS / 4-Takter VB 55.000,00 €

Bootschau Plötzenhöhe auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage
VB 17.000,00 €

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar 15,00 €/m²

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilersch. VB 32.000,00 €

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilersch. VB 19.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Marktstr. 11 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², DG KM 220,00 €

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², 1. OG KM 220,00 €

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG KM 250,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG KM 330,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden KM 230,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon KM 340,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 58 m², 1. OG, Balkon KM 325,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 68 m², 1. OG, Balkon KM 355,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon KM 340,00 €

Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DG KM 260,00 €

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG KM 250,00 €

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG KM 260,00 €

Burgplatz 6 – 2 Z, ca. 54 m², DG KM 290,00 €

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon KM 330,00 €

Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², EG KM 300,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG, möbliert KM 380,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 2 ½ Z/EBK, ca. 56 m², EG KM 320,00 €

Mühlenstr. 13 – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG KM 340,00 €

Geschäftsräume

Steinstr. 16 – Ladenlokal KM 280,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Plauer A-Jugend mit neuem Trikotsatz

Eine besondere Freude gab es für die A-Jugendfußballer des Plauer FC. Sie bekamen von der Zimmerei Lübbert und der Zimmerei Voß einen Satz neuer Trikots. Die Mannschaft startet unter Trainer Andre Hackbusch in der A-Jugend, dort belegt das Team aktuell Platz 7. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren und auf eine erfolgreiche Saison.

Auch die I. Herren spielen mittlerweile wieder. Sie empfangen zum Heimspiel die Mannschaft aus Rodenwalde. Der Anfang war etwas holprig, der Gast hatte mehr Ballbesitz und Plau lief etwas hinterher. Ein schneller Ballgewinn durch Engel mit anschließender Hereingabe konnte Andre Hackbusch zur Führung verwerten. Dies brachte Sicherheit, Marcel Leutemann traf nach Pass von Alexander Hinz zum 2:0. Nur zwei Minuten später schloss Christopher Bartz einen Angriff über rechts mit dem linken Fuß ab, vorausgegangen war ein schöner Pass vom verkappten 10er Martin Langwasser. Rodenwalde war sichtlich geschockt und konnte nicht an die gute Anfangsphase anknüpfen. In der 40. Minute traf auch Hinz zum 4:0 Pausenstand. Nach dem Wechsel schraubte Plau einen Gang zurück, Hinz traf noch zweimal und machte seinen Dreierpack voll. Rodenwalde kam auch noch zum Ehrentreffer. Zum Ende stand es 6:1, ein toller Mannschaftserfolg. Dies spiegelt auch der 3. Tabellenplatz wieder. Den 5. Platz belegt die II. Vertretung. Zuletzt gab es 2 Siege in Folge. Im Heimspiel gegen Mestlin lag man schnell zu-

rück, aber Kevin Brusberg gelang der Ausgleich, Langwasser erhöhte sogar auf 2:1, aber kurz vor Schluss gelang den Mestlinern noch der 2:2 Ausgleich. Es war aber Normen Engel vorbehalten einen schönen Angriff zum umjubelten 3:2 Sieg abzuschließen.

Im Auswärtsspiel gegen Gallin/Kuppentin lag das Team um Trainer Jaenke sogar mit 2:0 zurück. Aber eine tolle kämpferische Leistung münzte das Ergebnis durch Tore von 2 x Brusberg, Mahnke, Bulmann und ein Eigentor in einen 2:5 Sieg um.

Martin Skusa



Anzeige

Herbstfeuer

**Am 21. Oktober 2017, ab 18.00 Uhr
am Badestrand in Quetzin.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Knüppelkuchen und Bratwurst für die
Kleinen von den Veranstaltern.

Es laden recht herzlich ein:

*Der Quetziner
Siedler- und
Heimatverein*

*Die Gaststätte
„Zum Richtberg“*

Gaststätte „Zum Richtberg“

**25. & 26. Dezember 2017 – Ente satt –
(Vorbestellung erbeten)**

**Silvesterveranstaltung in Quetzin
(Vorbestellung erbeten)**

Gaststätte „Zum Richtberg“

Unkel-Bräsig-Weg 8, 19395 Plau am See

Telefon: 038735 46858



Hiermit möchte ich mich bei meinen
Kindern, Geschwistern, beim Rat der Stadt und
der Kirchgemeinde für die Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu meinem

85. Geburtstag

recht herzlich bedanken.

Elli Harke

Plau am See, 12. September 2017

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meiner Familie,
bei allen Freunden, Verwandten, Nachbarn und Kollegen
für die vielen Glückwünsche, Karten und Aufmerk-
samkeiten, die mich zu meinem

60. Geburtstag

erreicht haben, ganz herzlich bedanken.
Besonders habe ich mich über die vielfältigen per-
sönlichen Worte der Zuneigung, Herzlichkeit und
Anerkennung gefreut. Ein spezieller Dank geht an den
Vorstand des Quetziner Siedler- und Heimatvereins
sowie an die Fahrgastschiffahrt Wichmann.

Jürgen Patzig

18. September 2017

Suchen Nachmieter
für 2 ½ Zi.-Wohnung. in Plau am See,
Weidensoll 5
Telefon 0172-16 96 411

Vermiete 2-Zi Wohnung,
ab 01.11.2017 in Plau am See,
Gustav-Bardey-Platz 2, 56 m², Küche,
Duschbad+WC, Balkon, Kellerraum,
KM mtl. 330,- € +100,- € Betr.-Kosten
Kaution 3 Monatsmieten.
Telefon 0173-44 01 236

Wohnung zu vermieten
Plau am See, Eldenstr. 6, 2 Zi., 1 Balkon,
Kü., Bad+WC, Flur, Kellerraum,
51,20 m², KM 310,- €, NK 125,- €
Tel. 01765-42 62 136

Treppenlifte für jede Treppenart!

■ Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
■ Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

**Rufen Sie an:
03869 782970**

**kostenloser
Ratgeber zum
Download**

7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes

**www.treppenlift-
kaufen.tips**

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

26. November 2017

Traditionelles Entenessen

im Seehotel Plau am See
ab 11.30 Uhr



17,90 €

6. Dezember 2017

Nikolauskaffee Modenschau mit den Wintertrends,
dazu Sekt, Kaffee und Kuchen, ab 14.30 Uhr **9,90 € p.P.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Tischreservierung unter:
Tel. (0800) 840 840 8 – kostenfrei –
Ihre Familie Falk & das Team vom Seehotel Plau am See
www.falk-seehotels.de

Tourist Info Plau am See GmbH**08.12. Weihnachtsgala**

u.a. Claudia Jung
Bürgersaal Waren (Müritz)

ab 39,80 €

**30.12. Moscow Circus on Ice**

Das neue Programm

16:00 Uhr & 19:30 Uhr
Sport- & Kongresshalle Schwerin

ab 34,90 €

**20.01. The Beatles Live Again 2018**

performed by **The Beat Box**
Stadthalle Rostock

ab 37,90 €

**25.01. Best of Musical StarNights**

19:30 Uhr
Bürgersaal Waren (Müritz)

ab 39,90 €

**17.02. ABBA - The Tribute Concert**

19:30 Uhr
Bürgersaal Waren (Müritz)

ab 44,90 €

**11.05. Amigos - Gold Tour 2018**

16:00 Uhr
Van der Valk Resort Linstow

ab 47,55 €

**Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.****Plauer Souvenirs**

ein Geschenk für jeden Anlass!

Artikel des Monats

Puzzle – 1000 Teile 29,99€

Marktstraße 20 · Tel. 038735/45678
www.plau-am-see.de

★
VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF

Wir suchen SIE...

Für die Saison 2018 suchen wir noch Verstärkung:

- Junior Sales Manager m/w
- Empfangsmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter & Barmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter mit Verantwortung für unsere Strandbar m/w
- Buffetier & Spüler m/w
- Zimmermädchen & Roomboy's
- Auszubildende Restaurantfachmann/frau
- Auszubildende Koch m/w

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger –
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
– Direktor –

E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Ofen - Stube

**Energieberatung
Kaminofenverkauf**
rund um den Schornstein

- Energieausweise
- KfW Förderprogramme
- Kamin & Pelletöfen
- Schornstein-Erhöhlungen
- Schornstein-Systeme
- Schornstein-Zubehör

038735 - 94 71 75

Die Ofen-Stube informiert:

Herbstangebote bis zum 15.11.17

Bartz Bern Kraftwürfel
kW 8,8 160 kg
Farben: rot / weiß / elfenbein

1.699,00 €* 

**Küchenholzherd
Bartz HKK 50/60 SF**
kW 7 135 kg
schwarz / weiß / rot / crema

1.250,00 €* 

**Kamin
Speichersysteme**

**Kaminöfen****Schornsteine**

* inkl. MwSt.
Besuchen Sie unsere Kaminöfen - Ausstellung
Das Team der Ofen-Stube freut sich auf Sie!

Schulstr. 44 19395 Plau am See

Glückwunsch zum 95. Geburtstag

Am 8. Oktober feierte Ingeburg Baier ihren 95. Geburtstag. Der stellv. Bürgervorsteher Marco Rexin überbrachte die Glückwünsche der Ministerpräsidentin, der Stadt und des Bürgermeisters. Die Leser der Plauer Zeitung danken der Jubilarin für viele Gedichte, von denen eine Auswahl auf dieser Seite abgedruckt ist. Foto: H. Weber



Meine Heimatstadt Plau am See

Mein Nachdenken begann in einem Pflaumenbaum. Vor mir war eine Lücke in den Zweigen. Ich sah des Nachbarn Birnbaum. Seine Blüten waren wie von tausend Händen gehaltene Sträuße. Dahinter blasses Apfelrosa und gestaffelte rote Ziegeldächer überragt von unserem klotzigen, viele hundert Jahre alten Kirchturm. Ich glaubte an die Schönheit und Beständigkeit dieser Kleinstadtidylle und damit an das Leben überhaupt. Dieses Bild aus dem Pflaumenbaum hat mich irgendwie geprägt und nie verlassen. Was auch geschah, ich wußte, es gab diese unverfälschte Harmonie und ich durfte darauf vertrauen, dass es sie immer geben würde. Es erschien mir alles so, wie es gut und richtig war. Der Garten und unser Wohnhaus, die Straße davor am Eldefluss mit den Kopfpappeln, die kleinen Fachwerkhäuser mit ihren Kaufmannsläden und davor unsere private Mädchenschule. Alles war dicht beisammen und überschaubar. Wir konnten uns darin frei bewegen. Eine geordnete Keimzelle, aus der sich meine optimistische Einstellung ganz natürlich entwickeln konnte. Unser Leben ruht fest auf den Grundmauern der Vergangenheit. Sie war voller Schönheit.

Mein Geburtstag

Sie sind jetzt fort, ich stehe an der Tür.
Noch weht ein feiner Dufthauch durch die Räume.
Doch klingen all die Stimmen schon in mir
wie fortgewehrte Melodie der Träume.

Die Stille saugt das Fest in sich hinein,
wird der Vergangenheit nun übergeben.
Es ist vorbei. Ich bleib beschenkt allein
mit einem reichen Tag gelebtes Leben.

Abendstimmung

Wenn die Glocken klingen, singt die Amsel
schwarz versteckt im hohen Ahornast
Klang der Abendfeier über Dächern,
kühler schwächer in den Schattengassen,
sich verlierend vor verschlossenem Ohr.

Doch im Dunkel wirken Töne anders.
Und sie winden sich wie Schleierbänder
in das lose Wehen heller Gräser
und sie wecken nachts vor offenem Fenster
leuchtend hingeträumte zarte Blüten.

Herbstmelodie

Es hält der Wind den Atem an
im Waid der grünen Dichte.
Das Wolkentor ist aufgetan.
Aus hochgewölbter Sonnenbahn
fließt Reife in die Früchte,

Ein Rausch aus Düften wird entsandt
von bunter Blütenfülle.
Beruhigt fließt das blaue Band.
Und über weitem Ackerland
liegt segensreiche Stille.

Herbststreife

Wie blau das Wasser ist. Die Beeren werden rot,
und leuchtend gelb die Birken vor einem grünen Wald.
Dort saß ich stundenlang bis ich es ganz begriff,
warum es Farben gibt auf unsrer Erde.

Gegenwart ist wie Erde, gestorbene Vergangenheit
und wachsende Zukunft zugleich.

Ich kann nur Größe ahnungsvoll erkennen
und tief empfinden, was mir Andacht ist.
Kann keinen Gott mit einem Namen nennen
weil ich begreif', dass man ihn nie ermisst.

Fortgegangen sind die Kameraden,
ließen mich hier ganz allein zurück.
Könnte aber eigentlich nicht schaden.
Ich versuche einmal selbst mein Glück.

Was sagte mein Vater?
Gebe deinen Ängsten keine Nahrung.
Klug alleine macht dich die Erfahrung

Großartiges Benefizkonzert in Plauer Marienkirche



Dr. Rüdiger Bahre an der Orgel.

Foto: A. Thiem

Vor ungewöhnlicher Kulisse begrüßte Rüdiger Hoppenhöft Mitte September die Gäste des allmonatlichen CDU- Stammtisches. Aus besonderem Anlass hatten die Organisatoren zu einem Orgelkonzert in die St. Marienkirche geladen. Neben dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller, dem CDU- Vorsitzenden Klaus Baumgart und dem Bürgermeister Norbert Reier waren zahlreiche Plauer und Gäste der Einladung gefolgt, um den brillanten Orgelkünstlern von Dr. Rüdiger Bahre zu lauschen. Der in Plau niedergelassene Hausarzt und versierte Hobbyorganist hatte ein vielseitiges Konzert zusammengestellt. Bahre eröffnete mit einem schwungvollen Marsch von Lefébure- Wély, der die Zuhörer auf einen großartigen Abend einstimmte. Ihm folgten bekannte Werke von J.S. Bach und J. Strauß. Ein musikalischer Scherz – eine

Mischkomposition aus barockem Orgelwerk und romantischen Walzermelodien – erklang mit spielerischer Leichtigkeit und entführte die Hörer in unterschiedliche Klangwelten. Im zweiten Teil des Konzertes folgte die Sinfonie No 5 von Ch.M. Widor. Den gloriosen Abschluss des Konzertes bildete das bekannte und vielgestaltige Halleluja aus Händels Messias. Dr. Bahre verstand es, äußerst gefühlvoll der Orgel die zartesten Töne zu entlocken und gleichermaßen fulminant, wuchtig die Manuale zu bedienen. Sein virtuoses, kontrastreich- konzertantes Spiel auch mit ausgeprägter Pedaltechnik und sein farbenreiches Wechselspiel der Register füllten den gesamten Kirchraum. Der großräumige Orgelklang wirkte erhebend und pathetisch.

Die Großzügigkeit von Dr. Bahre, seine Gage spenden zu wollen, bewegte die CDU im Vorfeld, aus dem Orgelkonzert ein Benefizkonzert zu machen und nicht nur die Künstlergage, sondern den gesamten Erlös des Abends an den „Freundeskreis Orgel - Klosterkirche Dobbartin“ für eine neue Orgel zu spenden. So konnte unter großem Beifall ein Scheck mit dem Betrag von 2820 Euro an den Gründer des Freundeskreises Dr. Cartellieri übergeben werden.

Anja Thiem

Fotoausstellung „Mecklenburg-Vorpommern im Licht“

Seit über zehn Jahren treffen sich die Hobby-Fotografinnen aus Parchim, Lübz, Plau, Güstrow und entdecken immer wieder Neues in der Natur von M-V. Bei gemeinsamen Fototerminen zu jeder Tages- und Jahreszeit und bei Bildbesprechungen entwickelt sich ein besonderer Blick für Landschafts- und Makrofotografie. Dieser neue Blick kann durch das warme Morgenlicht, die Blaue Stunde oder auch durch den ersten Schneefall ausgelöst werden. Angestrebt wird aber immer wieder, neue Sichtweisen und eigene Handschriften zu entwickeln, um das persönliche Gefühl des Einzelnen beim Fotografieren im Bild festzuhalten. Aber auch rein dokumentarische Bilder sind gut komponiert und zeigen eine besondere Farbstimmung. Seit 18. September ist eine Auswahl der Bilder in einer Ausstellung im Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide zu sehen. Ausgestellt werden Arbeiten von Ramona Schäfer, Kerstin Randt, Astrid Salomon, Annette Baranyai, Renate Camin, Lorita Jäger, Gabi Laddach, Dr. Christiane Otto, Manuela Wurg, Sylvia Gropp und der Fotografin Monika Lawrenz. Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 19. November 2017 in den Öffnungszeiten des Karower Meilers. Mo – Fr 10 – 16 Uhr.

Anzeige



*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.*

Helga Gundlach
geb. Thees

* 06.07.1937 † 23.09.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma und gedenken der Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Im Namen aller Angehörigen
Karl-Friedrich Gundlach

Die Trauerfeier findet am 27.10.2017 um 13:30 auf dem Friedhof Lübz, Kreiener Straße 65, 19386 Lübz statt.

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Wirtschaftsminister übergab Fördermittelbescheid



v. l. n. r.: Brade, Reier, Glawe, Waldmüller

Am 20. September übergab der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe in Anwesenheit vieler Stadtvertreter und der Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller (CDU) und Christian Brade (SPD) einen Fördermittelbescheid zur Umgestaltung des Plauer Burggeländes. Die Stadt plant den Um- und Ausbau der bestehenden Burganlage zu einem Haus des Gastes mit anschließendem Kurgarten. „Die Stadt Plau am See mit ihrer malerischen Altstadt ist ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel in der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit dem Haus des Gastes in der historischen Burganlage entsteht für Besucher eine erste Anlaufstelle für touristische Auskünfte. Künftig werden die Gäste noch besser über die Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele informiert“, sagte der Minister. Vorgesehen sind unter anderem der Ausbau des Rettungsweges im Gewölbekeller und im Untergeschoss, die Errichtung einer Touristeninformationsstelle und einer Bibliothek im Erdgeschoss sowie der Ausbau des Dachgeschosses zu Vorführ-, Ausstellungs- und Beratungsräumen. Zudem sollen die gesamten Außenanlagen der Burganlage grundhaft erneuert werden. Dazu gehören unter anderem die Zuwegungen zur Burganlage und zum Parkplatz, die Rekonstruktion des Burgwalls mit den Türmen, die Erneuerung des Burggrabens und die Errichtung einer Bühne mit Tanzfläche. „Direkt am künftigen Haus des Gastes wird ein attraktiver Kur- und Erholungsraum mit einem Bewegungspark entstehen. Ein idealer Treffpunkt für Besucher und Einheimische gleichermaßen. Für die Stadt Plau am See als staatlich anerkannter Luftkurort ist das eine gute Ergänzung der touristischen Infrastruktur“, führte Glawe aus. Die Gesamtinvestitionen betragen rund 4 Millionen Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro. Wirtschaftsminister Harry Glawe, der im Sommer 2016 anlässlich der Einweihung des Marktbrunnens bereits die Finanzausgabe seitens des Landes gegeben hatte, freute sich, jetzt den Fördermittelbescheid zu überreichen. Er umfasst 2,18 Millionen Euro für Sanierung/ Umbau des Burghauses, weitere 1,09 Millionen Euro für die Gestaltung der Außenanlagen in Anlehnung an historische Überlieferungen, sowie 188 000 Euro für ein barrierefreies öffentliches WC.

Bürgermeister Norbert Reier erläuterte zur Burganlage: Unsere Burg in Plau am See verweist auf eine sehr wechselvolle Geschichte. Einst gebaut, um das südliche Meck-

lenburg zu verteidigen, dann durch die Bürger geschliffen bis auf den Turm, der 1935 der Stadt vom Land geschenkt wurde, Poststation, Ackerbürgerhaus, Krankenhaus Abt. Inneres, Bibliothek und Kindergarten. Es hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und bekommt nun eine neue Rolle: Unsere Urlauber und Gäste niveauvoller zu empfangen und mit zusätzlichen kulturellen Angeboten zu versorgen. Dazu haben wir 2010 unser Tourismuskonzept auf Grundlage des Landestourismuskonzeptes erarbeitet und die Entwicklungsziele formuliert. Der wichtigste und schwierigste Schritt liegt vor uns und mit Übergabe der Finanzausgabe durch unseren Minister kommt die konkrete Umsetzung immer näher. Bisher haben wir ca. 268 000 Euro im Haus des Gastes vorfinanziert. Dabei wird 2017 das Dach, die Fenster und die Fassade gereinigt und verfugt, sowie die Balkenköpfe und das Gesims repariert. Die öffentliche Toilette wird in diesem Jahr nutzungsfertig. Auch der Parkplatzbau an der Quetziner Straße für das Haus des Gastes wird im Oktober bis auf die Bepflanzung fertiggestellt.

Ich möchte mich im Namen meiner Stadt bei der Landesregierung ganz herzlich bedanken für die großzügige Unterstützung in Form der Bereitstellung der Mittel. Mein persönlicher Dank gilt auch Herrn Waldmüller für sein persönliches Engagement für unsere Region. Als wirtschaftsschwacher Raum im Osten des Landkreises Ludwigslust Parchim brauchen wir einen Wirtschaftsaufschwung, um die eigene Einnahmesituation zu verbessern. Dabei spielt die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft und des Tourismus eine besondere Rolle. Dafür haben wir wertvolle Förderungen zum Ausbau der Metow erhalten, welche die Stadt Plau am See dem Plauer See näher gebracht hat. Die Entwicklung des Tourismus ist kein Selbstläufer, schon gar nicht im Binnenland. Im ersten Halbjahr 2017 wurden nach Angaben des Statistischen Amtes in Plau am See mehr als 31.000 Ankünfte und über 160.000 Übernachtungen verzeichnet. Die Gäste verbrachten durchschnittlich fünf Nächte in dem Luftkurort. Leider haben wir ab Juli messbare Rückgänge bei den Übernachtungszahlen von ca. 10 Prozent und mehr. Dagegen brauchen wir die konzeptionelle Umsetzung unseres touristischen Zentrums, um noch mehr witterungsunabhängige Angebote für unsere Urlauber organisieren zu können. Wir brauchen neben den ehrenamtlichen Angeboten auch zusätzlich kurabgabefinanzierte kulturelle Veranstaltungen auf dem Burghof und im Haus des Gastes. Aber auch die weiteren Projekte, wie Ausbau des 2. Bauabschnitts Radweg durch den Plauer Stadtwald und die komplette Beschilderung, beginnen im



Bei der Besichtigung des neuen Hauses des Gastes.



Im Plauer Rathaus.

Fotos (3): W. H.

Frühjahr und werden 2018 abgeschlossen. Mit der Planung des Heil- und Kurwaldes in Quetzin am Klinikum werden wir noch in diesem Jahr beginnen, und dazu mit dem Klinikum und dem Kneippverein die Grundlage der Planung abstimmen. Alle diese Projekte werden von der Landesregierung gefördert, wofür wir äußerst dankbar sind. Für die Inhalte aber müssen wir Plauer uns gemeinsam starkmachen und neues Leben in unser Gemeinwesen einhauchen. Die Zukunft gestalten wird nur funktionieren, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger bei der erfolgreichen Entwicklung mit einbringen. Und da werden sich mit dem Bau der Ortsumgehung Nord Plau für die Verkehrsbeziehungen in der Stadt neue Notwendigkeiten ergeben, um den innerstädtischen Verkehr zu beruhigen und die Touristen noch besser zu leiten. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeitern und der Stadtvertretung bedanken, die mit den Entscheidungen und deren Umsetzung einen entscheidenden Anteil haben. Reier dankte Wolfgang Waldmüller ausdrücklich für seine Unterstützung: „Sie haben jedes Mal den Weg geebnet! Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Stadt wie Plau am See solche Förderungen erhält.“ Waldmüller antwortete: „Wir haben außerhalb der Partipolitik viel erreicht, die spielte dabei nie eine Rolle. Ich freue mich, dass alles geklappt hat.“ Und Glawe fügte an: „Jedes Mal, wenn wir über mögliche Förderungen sprachen, sagte er zu mir Harry, vergiss mir Plau nicht.“ Glawe fuhr fort: „Die Plauer Stadtvertreter haben die richtigen Beschlüsse gefasst. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren stetig entwickelt. Eine Reihe von Maßnahmen konnten realisiert bzw. auf den Weg gebracht werden. Bei allen Bauvorhaben wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Bauverlauf. Das Burggebäude ist wichtig, um Urlaubern und Bürgern ein Angebot zu machen. Das Konzept für das künftige Haus des Gastes ist überzeugend, deshalb haben wir auch eine Förderung von 90 Prozent ausgereicht, wobei der Stadt selbst ein Eigenanteil von 400 000 Euro bleibt. Ich kann nur gratulieren. Die Städtebauentwicklung, die Promenade zum See - alles ist gut gelungen. Sie können stolz sein. Der Standort hat eine tolle Perspektive. Jetzt geht es im Land darum, nachdem die Arbeitslosenzahlen halbiert wurden, die Löhne zu erhöhen.“

W. H.

Qualifiziert zur Weltmeisterschaft

Die 420er-Crew Theres Dahnke (Plau)/Birte Winkel (Schwerin) startete Anfang Oktober bei der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft auf dem Starnberger See. Die Seglerinnen erreichten in der Gesamtwertung den 6. Platz, bei den Damen auf Platz 2. Die Regatta ging als zweiter Lauf für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft im kommenden Jahr in Japan in die Wertung. Mit dem bereits erreichten 1. Platz beim Quali-Lauf vor Warnemünde und diesem zweiten Rang sind Theres Dahnke und Birte Winkel für die WM nominiert.

Besuch von Atze in „De Gaude Stuuu“ in Karow

Mein Name ist Anton Koop und ich bin seit fast 2 Jahren Gast in der Tagespflege „De gaude Stuuu“ in Karow. Es bereitet mir dort viel Freude, denn das Personal sorgt für Abwechslung. Vor kurzem besuchte uns wieder der Musiker und Komiker Atze (Arthur Buchholz ehem. Blondies) aus Vietgest und wir kombinierten sein Programm im Wechsel mit Bingo spielen. Wenn er uns besucht, ist immer tolle Stimmung in unserer Einrichtung. Wir singen gemeinsam mit ihm, schunkeln oder tanzen mit unseren Pflegekräften und wir haben immer was zu lachen.

Auch ich möchte „Danke“ sagen, für die vielen tollen Tage mit euch allen in „De gaude Stuuu“ in Karow und hoffe noch vieles mit euch zu erleben.

Euer Anton Koop



Wir machen mit.

Tag des Heilens im Heil- und Seminarhaus Forsthof Mestlin

Der Forsthof in Mestlin erstrahlt ein Jahr nach der Eröffnung des Heil- und Seminarhauses in neuem Glanz. Der Ichthys e.V. hat hier ein Heilbad, Heilbehandlungsräume, Gäste- und Ferienwohnungen sowie Vermietungsmöglichkeiten von Seminar- und Schulungsräumen mit Wochenendcafé geschaffen. Am 5. November lädt die Lebensgemeinschaft Aurea Arcadia zum offenen Tag des Heilens in den Forsthof ein. Hier können Sie die Heilarbeit vor Ort kennenlernen und erleben sowie Näheres über die verschiedenen Angebote des Heil- und Seminarhauses erfahren. Die Besucher sind eingeladen, die Heilbehandlungen, die Biographiearbeit, Massagen, Heilbäder, Fußpflege, Naturkosmetik und die Seminarangebote des Ichthys e.V. in persönlichen Begegnungen zu erleben. Neben den Köstlichkeiten aus der Weltküche werden auch kleine kulturelle Darbietungen und Kreativangebote für Groß und Klein die Gäste überraschen. Der Tag des Heilens wird durch eine Ausstellung über Heiler aus aller Welt umrahmt. Aurea-Arcadia Heil- und Gemeinschaftszentrum Augzin-Ichthys e.V. Johannes Gössling, Lange Str.3 19399 Techentin OT Augzin, obil: 015775730789 www.aurea-arcadia.de

www.gooding.de/organization/ichthys-e-v-26703

Kaninchenschau zum Gedächtnis an Werner Berg



Der 8 Jahre alte Leo Kucharz aus Altenhof, jüngster Aussteller, mit seinem Zwergwidder wildfarben erhielt einen Jugend-Ehrenpreis.



v. l. n. r. Falko Blödown, Ortwin Blödown, Thomas Huschka mit preisgekrönten Deutschen Riesen wildfarben (Züchter: Falko Blödown/Katrin Kucharz, beide Altenhof). Fotos (4): W. H.

23 Ehrenpreise vergaben die Juroren. Claudia Huschka aus Klink errang für ihren Graue Wiener einen Kreisverbandsehrenpreis. Zu sehen waren von den Großrassen Deutsche Riesen und Deutsche Riesenschecken. Zu den mittelgroßen Rassen gehören die Helle Großsilber, Rote Neuseeländer, Alaska, Havanna, die Blauen, Schwarzen und Grauen Wiener. Deutsche Kleinwidder und Lohkaninchen werden den kleinen Rassen zugeordnet, während Zwergwidder, Hermelin und Farbenzwerge zu den Zwerggrassen gehören. Als Kurzhaar-rasse waren Schwarz-Rexe zu sehen.

Ortwin Blödown verschwieg nicht die Probleme: „Züchter hören auf, weil sie nicht mehr aus Altersgründen können. Es kommt einfach keine Jugend nach. Wenn wir uns bei schulischen Veranstaltungen mit unseren Tieren präsentieren, stellen wir großes Interesse fest, aber ohne die Unterstützung der Eltern geht es nicht. Umso mehr müssen wir verbliebenen Leute zusammenhalten, damit die Kaninchenzucht in Plau am See eine Chance behält.“ Die Beteiligung von Züchtern ist in diesem Jahr geringer als sonst. Huschka hat dafür eine Erklärung: „Die Impfungen gegen das RHD2-Virus (auch als Chinaseuche bekannt) sind mit 4 - 8 Euro pro Tier einfach zu teuer, er führt bei nahezu allen betroffenen Kaninchen zum Tode. Nur wenige ungeimpfte Kaninchen überleben die Seuche. Etliche unserer Züchter sind von der Seuche betroffen und haben viele Tiere verloren. Die heute für ihre Zucht ausgezeichnete Sarah Jansen hat beispielsweise 100 Tiere, nur damit die Dimension der Kosten deutlich wird.“

W. H.

Der Tod des Altenhofer Zuchtfreundes Werner Berg war der Anlass, dass die diesjährige Rassekaninchenschau des Plauer Vereins am 7./8. Oktober in Plauerhagen als Gedächtnisschau durchgeführt wurde. 25 Züchter aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zeigten rund 170 in diesem Jahr geborene Kaninchen, die in fünf verschiedene Größenkategorien eingeordnet sind. Thomas Huschka, Vorsitzender des Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte, in dem der Plauer Rassekaninchenzuchtverein M 17 Plau und Umgebung zusammen mit 14 Vereinen und über 200 Züchtern organisiert ist, erinnerte in seiner Begrüßung, zu der auch der Plauer Fanfarenzug aufspielte, dass Werner Berg mit seinen Deutschen Riesen stets auf Ausstellungen präsent war: „Wer ihn kannte, schätzte nicht nur seine Hingabe und seinen großen Sachverstand. Gern gab er Tipps und setzte sich stets für andere Zuchtfreunde ein. 55 Jahre lang war er eine feste Größe im Verein.“ Huschka, wie auch Ortwin Blödown als Plauer Vereinsvorsitzender, dankte allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, „denn ohne ihre Hilfe und der fleißigen Arbeit der Vereinsmitglieder wäre diese Schau als Ort des sportlichen Wettkampfes und des Austausches unter Züchtern nicht möglich.“ Die Vielzahl der Besucher belegte das anhaltende Interesse an der züchterischen Arbeit, die im Verein geleistet wird. Bockwurst, Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola standen wie in jedem Jahr für die Gäste bereit.



Ausgezeichnet als bester Rammler – der Rote Neuseeländer von Thomas Huschka aus Klink, geboren im Januar 2017.



Ausgezeichnet als beste Häsin – die Helle Großsilber von Sarah Jansen, Jungzüchterin aus Neustrelitz, geboren im April 2017.

Ein wahres Fest für die Kinder



Am 22. September war es wieder einmal so weit - die Plauer Grundschüler feierten mit Klasse 5 der Regionalen Schule ihr alljährliches Kinderfest, wozu sie angeführt im Nebel durch den Fanfarenzug von der Grundschule bis zum Klüschenberg anmarschierten. Die Stadt Plau am See kann in Sachen Kindertag auf weit längere Traditionen bauen. Nach Ende des Siebenjährigen Krieges (1756 - 1763), zu dessen Beginn Plau einem verheerenden Brand zum Opfer fiel, feierten die Bürger der Stadt ab 1763 jährlich ein Dankfest, bei dem auch an die Bedeutung der Kinder für die Zukunft der Gemeinschaft erinnert wurde, mit der Zeit wurde aus diesem Dankfest das Plauer Kinderfest. Was liegt näher als dieses Fest heute am Weltkindertag zu feiern. Und so kamen rund 350 Kinder zum 254. Plauer Kinderfest zusammen, um ihrer Spiel-Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Organisation teilten sich die Stadtverwaltung und der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Stadtvertretung mit dem Kinder- und Jugendzentrum, zu nennen sind Schulsozialarbeiterin Andrea Vienhus, Jugendsozialarbeiter Christoph Rusch und Amtsjugendpfleger Tom Küstner. Unterstützung kam von vielen Vereinen und Sponsoren. Rotraut Schnarrer, Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten dankte den Sponsoren: „Ich bin immer wieder davon begeistert, wie viele ehrenamtliche Helfer sich hier einbringen.“ Neben dem Europäischen Sozialfonds und dem Landkreis kamen Geldspenden vom CDU-Stammtisch (im-



merhin 1000 Euro), von Andreas Schadow (Plawe-Apotheke), Dr. Gotthold Hiller, Rüdiger Hoppenhöft und Schlosserei Dobbartin aus Lübz. Bürgermeister Norbert Reier dankte bei der Eröffnung allen, „die beigetragen haben, dass ihr heute viel Spaß haben werdet.“ Zu Beginn starteten traditionell alle Kinder ihren mit Absenderkarte versehenen Luftballon in der Hoffnung, dass er sehr weit fliegen wird. So hoch wie in diesem Jahr stiegen sie noch nie, was die Hoffnung nährt, dass sie sehr weit fliegen werden.

DJ Perry eröffnete das bunte Treiben in der Klüschenberghalle mit einer Gratulation für die Kinder, die Geburtstag hatten. Das Fest stand unter dem Motto „Mitmachzirkus“, weshalb die Zirkusdirektoren Elsa und Pampelmusine von den Rostocker Rotznasen Artisten für den Zirkus LaLila suchten. Neben Akrobatik waren Leiterklettern, Keulen jonglieren. Einradfahren, Stelzenlaufen, Hula-Hopp, Gummi-Twist und Seilspringen gefragt - überall bildeten sich Schlangen von wartenden Kindern. An mehreren Stationen ging es um Ballzielwurf, Hockey, Glücksraddrehen, die CDU-Gummibärchenburg, Funken und Kinderschminken. Schüler der 9. Klassen unterstützten an den einzelnen Stationen und halfen den jüngeren Schülern bei der Bewältigung der Aufgaben. Stärkung hielten Eltern der Kantor-Ehrich-Schule bereit, die leckeren Kuchen gebacken hatten. Aber auch die Bratwurst der Fleischerei Lampe mundete sichtlich. Das Schülercafe Klüschbergsschule bereitete Crepes und Popcorn dazu Getränke, vom Eiscafe Al Ponte kam leckeres Eis. Das Fest endete mit einer Abschlussmatinee. Wer dabei das Leuchten in den Augen der Kinder sah, war sich gewiss: Das Engagement aller hat sich gelohnt.

W. H.



Fotos (4): W. H.

Baby- und Kinderflohmarkt am 28.10.2017 am Plauer KiJuZ

Am letzten Sonntabend der Herbstferien (28.10.2017) findet von 10 bis 13 Uhr der diesjährige Herbst - Baby- und Kinderflohmarkt in der Mehrzweckhalle am Bahnhof des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See statt. Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen Herbst- und Wintersachen zu tauschen oder für einen schmalen Taler auszuhandeln. Aber auch Spielzeug, Skier, Schlitten, Schlittschuhe, Roller, Kinderwagen, Skateboard oder Play-Station können hier ihren Besitzer wechseln. Die Standgebühr ist wie immer frei, wer kann bringt gern einen kleinen Kuchen für den Kuchenbasar mit.

Erstmals wird sich das Familien-Informations-Netzwerk (FIN) unseres Landkreises im Spielraum des Kinder- und Jugendzentrums bei Kaffee und Kuchen vorstellen. Frau Jock aus Neustadt-Glewe beantwortet gern Fragen werdender Eltern und junger Familien. Anmeldungen für den Flohmarkt unter: kijuz@amtplau.de oder telefonisch von 10.30 Uhr bis 19.00 unter 038735 – 46555. Weitere Info's auf www.kjz-plau.de



Sturmtief Xavier

In und rund um Plau am See waren die Einsatzkräfte am 5. Oktober im Dauereinsatz, die Feuerwehr rückte 13 Mal aus. Am Steindamm (der Zufahrt zum MediClin Krankenhaus von der B 103 aus) wurden etliche Birken umgeworfen, am Burghof hat der Sturm eine Linde umgelegt, im Waldstück vor Appelburg gingen Unmengen von Ästen auf die Bundesstraße nieder, am Klüschenberg und Hinterm Remel gab es herabgefallene Starkäste. An der Badestelle Quetzin, an der Seepromenade (Höhe Campingplatz), in Leisten, an der Leister Lanke, Hof Lälchow, Gnevsdorf, und Retzow musste ebenfalls geräumt werden.



6 Kastanien müssen weichen

Sie gehören ins Plauer Stadtbild - die 19 Roßkastanien am Burgplatz/Lange Straße, deren Zustand sich in den vergangenen Jahren leider zusehends verschlechterte. Da die Stadt Plau am See verkehrssicherungspflichtig ist, muss der Zustand der Bäume begutachtet werden, was im Auftrage der Stadt die Tempziner Firma Fachbüro für Baumgutachten und Baumbewertung vornahm. Auf Grund des derzeitigen Zustandes machte sich eine Begutachtung im oberen Kronenbereich erforderlich, was mehrfach, letztmalig im Frühjahr 2017, durch die Tempziner Firma passierte. Das Ergebnis der Begutachtung: Einige Bäume müssen gefällt, bei anderen Totholz und Starkäste entfernt werden. Da die Kastanien in 130 cm Höhe einen Stammumfang von mehr als 100 cm aufweisen, unterliegen sie dem gesetzlichen Baumschutz. Deshalb kam es am 21. September zu einem Vororttermin mit Vertretern des Landkreises, des BUND und der Stadtverwaltung. Im Ergebnis entschied die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises, dass das Fällen von 6 gesetzlich geschützten Kastanien unumgänglich ist, da von diesen Bäumen Gefahren ausgehen. Die Arbeiten sollen bei Jahresende die Laager Firma Bühner Baumpflege durchführen. W. H.

Plattdütsche Kaffeetied

Veranstaltung mit dem Plauer Heimatverein e. V. Am 11.11.2017 um 14.30 Uhr findet die traditionelle „Plattdütsche Kaffeetied“ im Veranstaltungsraum des Burgmuseums statt. In diesem Jahr erwarten wir Heike Mayer vom NDR. Sie wird aus Rudolf Tarnows „Lütt bäten Hoeg“ lesen. Musikalisch wird die Veranstaltung durch Günter Grittke begleitet. Christel Ehrke

Kita-Kinder sagen Danke

für gleich zwei Bänke für die Plauer Kita „Bunte Stifte“ in Trägerschaft des ILL Rostock e. V. Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich zunächst bei Herrn Ziems vom Hagebaumarkt Lübz. Bereits im Juni nahm die Kita an einer Aktion des Baumarktes teil und wurde mit einer Bank mit integriertem Tisch bedacht. Ein großes Dankeschön gilt auch Herrn Marko Plischkaner. Er war sofort bereit, eine Bank für die Kita zur Verfügung zu stellen. Unterstützt hat ihn Her Uwe Matz, auch bei ihm bedanken wir uns herzlich. 2017 hat sich Herr Plischkaner selbständig gemacht. Er hat ein Händchen für Holz- und Bautenschutz und ist zu finden in der Firma Woodwork. Kita „Bunte Stifte“

Spielplatz im Strandbad eröffnet

Zahlreiche Plauer Stadtvertreter waren am 22. September ins Strandbad gekommen, um der Eröffnung eines dort neu installierten Spielplatzes mit drei Spielgeräten beizuwohnen. Bürgermeister Norbert Reier dankte der Stadtvertretung sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes. Einen besonderen Dank richtete er an Familie Tom Kaßler: „Sie haben sich mit viel persönlichem Engagement daran gemacht, den Plauern und unseren Gästen einen guten Aufenthalt im Bad zu schaffen. Mit dem Spielplatz ist etwas Vernünftiges und Solides für viele Jahre entstanden.“ Die Anlage erforderte eine Investition von 16 500 Euro. 13 500 Euro kosteten die Spielgeräte von der Firma Sauerland Spielgeräte GmbH, hinzu kamen 3.000 € Aufbaukosten und TÜV-Abnahme durch Firma F. Drösler. Der CDU-Stammtisch steuerte 1500 Euro als Spende bei.

W. H.



Radweg um den Plauer See soll ausgebaut werden

Im nächsten Jahr soll in Plau am See auf einer Länge von rund 800 Metern ein Teilstück des Radweges um den Plauer See im Stadtwald ausgebaut werden. Der Abschnitt ist Teil des Mecklenburger-Seen-Radweges und des Eldetal-Rundweges; nach Abschluss der Maßnahme ist der Ausbau des touristischen Radweges Plauer See im Bereich der Stadt abgeschlossen. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Gesamtinvestitionen des Vorhabens in Höhe von knapp 272.000 Euro in Höhe von rund 236.000 Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. „Die Stadt Plau am See investiert in ihr touristisches Angebot, um die Urlauber noch stärker auf die Schönheiten im Landesinneren aufmerksam zu machen. So wird der Binnenlandtourismus gestärkt“, sagte Minister Glawe am 20. September bei seinem Besuch in Plau am See. Glawe führte aus: „Der Ausbau des Radweges um den Plauer See stellte sich in den vergangenen Jahren als ein Mammutprojekt dar. Mit dem Ausbau des letzten Teilstückes von rund 800 Metern im Plauer Stadtwald wird der letzte Wegabschnitt im Gemarkungsbereich der Stadt Plau auf einer Gesamtlänge von 17 km abgeschlossen. Im nächsten Jahr können die Bauarbeiten dann beginnen.“

W. H.

Jugendfeuerwehr mit Hinterland

Sie war bei der Jugendfeuerwehr in Plau am See fest eingeplant, die Spende, die jüngst vom Verein „Wir leben“ gekommen war. Ganz fest. Für die diesjährige Fahrt zum Hansapark. Und die sollte wieder zu einem Erlebnis für die 34 Kinder und Jugendlichen werden.

Ja, die Plauer Wehr tut einiges für ihren Nachwuchs. Vor allem seit Christin Roesch vor acht Jahren die Funktion der Jugendwartin übernahm, tut sich in diesem Bereich einiges. Unter ihrer Regie war zum Beispiel die Kinderwehr ins Leben gerufen worden, was heißt, dass interessierte Mädchen und Jungen bereits ab dem sechsten Lebensjahr Mitglied der Wehr werden können. „Momentan haben wir zehn über und 20 unter 14-Jährige in unserer Nachwuchsabteilung“, sagt Ronny Ax, der Plauer Wehrleiter. Ein Erfolg, den er vor allem der Nachwuchschefin zuschreibt. Und er freut sich. „Für viele Wehren ist die Nachwuchsgewinnung mittlerweile zu einem existenziellen Problem geworden. Auch wir können und werden uns nicht zurücklehnen. Aber wir können, denke ich, positiv nach vorn schauen. Denn wenn künftig immer ein oder zwei junge Leute pro Jahrgang in unsere aktive Wehr wechseln, dann werden wir eine stabile Mitgliederzahl haben.“ Dass die Plauer Wehr moralisches Hinterland hat, zeigt einmal mehr die jetzt erhaltene Spende. Ronny Ax: „Wir freuen uns über die Unterstützung, die wir von „Wir leben“, aber auch vom Förderverein unserer Feuerwehr und regelmäßig vom Ortsverband der CDU erfahren. Nur allein mit den städtischen Mitteln wäre es schlicht nicht möglich, unserem Nachwuchs auch außerhalb von Ausbildung und Wettkämpfen etwas zu bieten.“

Simone Herbst



Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Jagdpächter, am Sonnabend, dem 4. November 2017, wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Neben einer guten Versorgung wird es ausreichend Gelegenheit geben das Tanzbein zu schwingen.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 27.10.2017 dem stellv. Jagdvorsteher Herrn Salewski (Tel. 038735- 49430) die Teilnahme zu melden. (Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe). Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung.

Reier, Jagdvorsteher

Nachwuchshandballer starten durch



MJF im Neuaufbau sucht Verstärkung

Neun von zehn Handballnachwuchsteams sind mittlerweile in die neue Saison gestartet. Während die Altersklassen ab der E-Jugend Punktspiele im Modus Hin- und Rückspiel durchführen, absolvieren die Altersklassen G- und F-Jugend Spielfeste und Turniere.

Für das erste Punktspieltournament waren kürzlich die Jungen vom Plauer SV Gastgeber. Zu Gast in der Klüschenerhalle waren die spielstarken Teams von der TSG Wismar, vom SV Mecklenburg Schwerin und vom SV Matzlow Garwitz. Auf der Jagd nach dem kleinen runden Leder wurde für alle Teams viel Beifall in der stimmungsvoll geladenen Halle gespendet. Der Gastgeber kam über drei Niederlagen zwar nicht hinaus (3:8, 4:11, 3:7), spielte im Konzert der Großen jedoch ordentlich mit. Angeführt von den 2009 ern Kris, Leonard, Melvyn, Ferenc Mihnea debütierten mit Phil, Samuel, Michel, Erik, Max und Anjali gleich sechs Kinder in dieser Altersklasse und erledigten ihre Aufgaben für eine Mannschaft die sich im Neuaufbau befindet mit Bravour. So suchen insbesondere die Mädchen und Jungen dieser Jugend, daher Vorschulkinder, 1. Klasse und 2. Klasse, noch Verstärkung. Interessierte Kinder sind mittwochs (15.00-16.30) und donnerstags (16.15-17.45) herzlich Willkommen. Bei der Siegerehrung mit Urkunden und Gummibärchen betonte Abteilungsleiter Rainer Wegner, dass es in diesem Turnier keine Verlierer gab, womit das Auftaktturnier der mJF ein würdiges Ende und viele strahlende Gesichter fand.

Bis auf die wJF sind alle anderen Teams erfolgreich in die Saison gestartet. Als erfolgreich ist nicht nur der Umstand zu werten, zu gewinnen sondern auch die Gegebenheit, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, Sport zu betreiben. Besonders die E-Jungen und E-Mädchen können einen Saisonstart nach



MJD 2 ist gut in die Saison gestartet

Maß verzeichnen, da sie bis jetzt alle ihre Spiele gewonnen haben. Gleiches erledigten die Jungen der mJD1, was ebenfalls die Tabellenführung zur Folge hat. Die Jungen der D 2 und der mJC sind mit je einer Niederlage und drei Siegen in die Saison gestartet und damit zweiter in ihren Ligen. Lediglich die mJB, die in Grimmen und zu Hause gegen Stavenhagen unglücklich mit je einem Tor verlor, die mJA (Aufaktkniederlage) und die D-Mädchen, warten auf die ersten Punkte. Die nächsten Wochen bieten insbesondere den zuletzt genannten Mannschaften in ihren vielen Punktspielen noch genug Chancen. Der volle Heimspielkalender der PSV Handballer (siehe Termine) lässt erkennen, dass an jedem Wochenende im Monat November, in der Regel Sonnabends, Handballfans und Zuschauer zum Anfeuern erwünscht sind. Wer keine Gelegenheit hat in die Halle zu kommen, kann jedes Heimspiel im Liveticker unter nu Liga MV verfolgen. Die Abteilung bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmal ganz herzlich bei Ole Zimmermann, der die „Klüschenerhöhle“ internetfähig gemacht hat

R. Schwabe

Verbandsligamänner mit Sieg und Niederlage zum Heimauftritt

Der Saisonauftakt der Verbandsligamänner vom Plauer SV war sehr vielversprechend. Trotz einiger Langzeitverletzter wurde das Auswärtsspiel in Crivitz souverän mit 30:40 Toren gewonnen. Doch schon im Heimspiel gegen den letztjährigen Staffelsieger VfL BW Neukloster schienen die Besetzungsprobleme die Mannschaft in ihrem Vorhaben, einen Saisonauftakt nach Maß hinzulegen, zu bremsen. Doch wie so oft wurde aus der Not eine Tugend gemacht und die erste Mannschaft mit einigen jungen Spielern der zweiten Männermannschaft ergänzt. Und tatsächlich waren es die jungen Wilden, die einen gehörigen Anteil am Sieg hatten. So debütierte unter anderem der erst 17 jährige Hannes Richter aus der A-Jugend vom Plauer SV. Der Plan des Trainergespanns Möser-Rieck/Humboldt ging schließlich auf und die PSV-Männer konnten einen überraschenden 27:23 Sieg bejubeln. Im Auswärtsspiel bei der SG Handball Schwerin-Leezen mussten die Youngster Lehrgeld bezahlen und kassierten eine unnötige 21:24 Niederlage. Insbesondere die Chancenverwertung und der Pfofen waren die Achillesfersen in diesem Spiel. Das letzte Heimspiel der Verbandsligamänner wollten gegen den selbsternannten Staffelfavoriten TSV Bützow knapp 200 Zuschauer sehen. Da mit Futterlieb und Steppeling zwei weitere Leistungsträger verletzungsbedingt fehlten, schien dieses Spiel ein ungleiches Duell zu werden. Doch erneut fanden die PSV-Männer über den Kampf ins Spiel und es entwickelte sich eine sehr spannende Partie. Das Halbzeitergebnis von 6:6 macht deutlich, dass das Spiel eine reine Abwehrschlacht mit guten Torhütern war. Trotz Ausgleichschance und guter kämpferischer Leistung hatte der Gastgeber am Ende knapp und unglücklich mit 13:14 das Nachsehen.

Lange Trübsal blasen gibt es nicht, denn schon am Sonnabend (21.10.2017) wartet auf die Seestädter das nächste Kaliber. In der zweiten Runde des Landespokals treffen sie auf den MV-ligisten SV Warnemünde. So liegt die Favoritenrolle eindeutig bei den Gästen. Doch häufig hat der Pokal seine eigenen Gesetze und mit Unterstützung der Zuschauer ist um 17.30 Uhr vielleicht doch eine Überraschung möglich.

Raimo Schwabe

Veranstaltungen Oktober, November 2017

Sonnabend, 21.10., 17.00 Uhr, Zeislers Esszimmer Plau am See, Zeislers Kochkurs - eine kulinarische Reise mit 5 Gängen, die Sie maßgeblich mitgestalten

Sonnabend, 21.10., 19.00 Uhr, Modemuseum Meyenburg, Theater Vogel frei mit Manuela Dörfel und Chady Seubert „Agatha sucht das Glück“

Sonntag, 22.10., 15.30 Uhr, Stadthalle Parchim, Die große Johann Strauß Gala und das JOHANN STRAUß BALLETT

Sonntag, 22.10. - Freitag, 27.10., Kunstspeicher Lübz, Workshop „Malerei“ mit Sven Ochsenreiter

Sonntag, 22.10. - Freitag, 27.10., Kunstspeicher Lübz, Workshop „Theater versus Youtube?“ mit Kaspar von Erffa

Mittwoch, 25. Oktober, 19.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Ein Ausflug ins Reich der Mitte“ Dia- Vortrag über eine China-Reise von Werner Ansoorge aus Dobbartin

Sonnabend, 28.10. - Sonntag 29.10., Plau Appelburg an der B103, Antik- und Trödelmarkt

Sonntag, 29.10., 17.30 Uhr, Bärenwald Müritz, Halloween - schaurig schönes Gruseln im Bärenwald, Wanderung mit dem Vampirjäger

Dienstag, 31.10., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow, Halloween - ein gruseliger Spaß mit Hexen, Geistern, Monstern und großen Langnasen. Wer verkleidet ist, hat freien Eintritt

Dienstag, 31.10., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Pittiplatsch wird 55 Jahre - ein Jubiläumsprogramm

Mittwoch, 01.11., 19.00 Uhr, Karower Meiler, Vortrag „Exoten der Unterwasserwelt Indonesiens“ mit Sidney und Sabine Smith

Mittwoch, 01.11., 19.30 Uhr, Stadthalle Parchim, Fritz Reuter-Bühne „Plünnenball“

Donnerstag, 02.11., 19.00 - 20.30 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau,

Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spielabende und Unterhaltung

Donnerstag, 02.11., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU- Stammtisch Papa Binnes Jazzband

Freitag, 03.11. - Montag, 06.11., Festplatz Parchim, Martinimarkt

Sonnabend, 04.11., Agroneum Alt Schwerin, Schlachtfest

Sonnabend, 04.11., 17.00 Uhr, Zeislers Esszimmer Plau am See, Zeislers Kochkurs Vegan - eine kulinarische Reise mit 5 Gängen, die Sie maßgeblich mitgestalten

Sonnabend, 04.11., 18.00 Uhr, Seehotel Plau am See, Musical Dinner - wenn Sie Musicals lieben und einen ganzen Abend in himmlischen Melodien schwelgen möchten

Sonnabend, 04.11., 19.00 Uhr, Pension & Schänke Lenzer Krug, Plau kocht! Erleben Sie 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonntag, 05.11., Elefantenhof Platschow, Wir verabschieden uns von unseren Gästen mit einem weinenden und einem lachenden Auge

Sonntag, 05.11., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Orchester Holger Mück und seine Egerländer Musikanten

Sonntag, 05.11., 16.00 Uhr, Petrus-Kirche Stuer, Hubertusmesse mit den „Müritzer Jagdhornbläsern Horido“ Jagdhornbläser aus Wredenhagen

Dienstag, 07.11., 19.00 Uhr, Café Plawe Plau, Gesund in den Herbst mit Linsen, Lupinen und Kichererbsen - gesunde und schmackhafte Zubereitungen, Kostproben und Wissenswertes

Freitag, 10.11., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim, The Cashbags - Jonny Cash Show

Sonnabend, 11.11., 11.00 Uhr, Aldi Parkplatz Plau, Ausflug nach Mestlin ins „Hinterland“ mit dem Kneipp-Verein

Sonnabend, 11.11., 14.30 Uhr, Burgmuseum Plau am See, „Plattdütsche Kaffeetied“, Heike Mayer vom NDR liest aus Rudolf Tarnow's „Lütt bäten Hoeg“, musikalisch wird Sie von Günter Grittke begleitet

Sonntag, 12.11., 17.00 Uhr, Schule am Klüschenberg Plau, Operetten Revue mit dem Primavera-Ensemble aus Berlin

Montag, 13.11., 19.00 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau, Klangreise in die Tiefenentspannung nach der Klangtherapie von W. Häfner

Mittwoch, 15.11., 19.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Jagd gestern und heute“ Lichtbildervortrag mit Dr. Jürgen Gebert aus Plau

Freitag, 17.11., 17.00 Uhr, Zeislers Esszimmer Plau am See, Zeislers Kochkurs - eine kulinarische Reise mit 5 Gängen, die Sie maßgeblich mitgestalten

Freitag, 17.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 18.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Mittwoch, 22.11., 18.00 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau am See, Die Natur hilft - Heusackanwendungen, Heusäcke haben eine lange Tradition, da sie einfach herzustellen sind und eine ausgezeichnete Wirkung haben

Mittwoch, 22.11., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See, Bläserkonzert mit den „UHU's“, Leitung Martin Huss

Ausstellungen:

Mitte September - Mitte November, Karower Meiler, „Mecklenburg-Vorpommern im Licht“ Fotografien von Monika Lawrenz und ihrer Fotogruppe

Pflegelotsen gesucht!

Am 04. November 2017 beginnt weitere Pflegelotsenschulung. Wir suchen ehrenamtliche Pflegelotsen als erste Ansprechpartner für Betroffene und ihre Angehörigen in den Gemeinden. Sie können sich ab sofort bei uns anmelden.

Seit Mitte 2015 sind die ersten 40 ehrenamtlichen Pflegelotsen als Ansprechpartner für Pflegebedürftige und deren Familien in 39 Gemeinden unseres Landkreises erreichbar. Sie bieten eine wohnortnahe, individuelle Unterstützung, indem sie zu Fragen rund um das Thema „Pflege“ informieren und bei Bedarf Kontakt zu Netzwerkpartnern herstellen. Sie konnten Ratsuchende an die passenden Stellen, wie beispielsweise die Pflegestützpunkte, weitervermitteln und erste Informationen zu Themen wie Leistungen der Pflegekassen, Vorsorgevollmacht u.a. geben. Die Rückmeldungen der Pflegelotsen sind durchweg positiv. Neben der Möglichkeit anderen Menschen zu helfen, berichten die Ehrenamtler/innen auch von interessanten Gesprächen und neuen Kontakten in ihren Gemeinden. Da es bisher noch nicht in allen Gemeinden Pflegelotsen gibt, der Bedarf aber schon nach dieser kurzen Zeit deutlich wurde, ist eine weitere Schulung am 04. November 2017 geplant. Interessierte melden sich bitte bei

Angelika Lübcke, MGH Lübz; Schulstraße 8 ; 19386 Lübz
Telefon: 0173 / 2344041; Mail: luebcke@jfv-pch.de
Dort erhalten sie weitere Informationen.

Bericht des Ganzliner Bürgermeisters

In der Gemeindevertretersitzung am 14. September informierte Jens Tiemer: Im Juli haben wir unsere Haushaltsgenehmigung erhalten. Erst danach sind wir als Gemeinde finanziell handlungsfähig gewesen. Dies hat uns leider lange die Hände gebunden. So ist es uns dieses Jahr leider nicht mehr möglich, dass wir als Gemeinde die geplanten Straßenreparaturen durchführen. Jetzt haben wir zwar Gelder zur Verfügung, jedoch findet sich keine Firma mehr, die diese Menge an Aufgaben zu einem vernünftigen Preis durchführen kann bzw. möchte. Wir werden daher noch dieses Jahr eine Ausschreibung für nächstes Jahr vorbereiten in der Hoffnung, einerseits eine Firma zu finden und andererseits einen günstigen Preis zu sichern. Bezüglich der geplanten Technik für die Gemeindearbeiter wurde gestern unser neuer Holzhäcksler geliefert. Diesen werden wir im Rahmen unserer anstehenden Pflegearbeiten ab nächster Woche einsetzen können.

Parallel zum Tagesgeschäft wird derzeit schon der Haushalt für das kommende Jahr vorbereitet. Ziel ist es, dass wir unseren Haushalt früher beschließen können, um auch früher handlungsfähig zu werden. Leider lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt die Auswirkungen der geplanten FAG-Änderungen auf unsere Gemeinde noch nicht konkret beziffern. Diese dafür benötigten Orientierungsdaten sind aber eine Grundvoraussetzung für eine verlässliche Planung. Dennoch lässt sich eine positive Grundtendenz erkennen. Der Weg bis zu einem ausgeglichenen Haushalt ist jedoch noch sehr weit.

Bei dem KAV der WEMAG tut sich auch einiges. Derzeit wird an der Umschuldung ab dem Jahr 2020 gearbeitet. Dies ist die Voraussetzung, dass die Rückzahlung der Darlehen weiterhin alleine von der Dividende der Wemag getragen werden kann. Ich freue mich, über einige Erfolge berichten zu können. Die Reparatur der Bushaltestelle in Dresenow konnte nach vielen Jahren des Defektes endlich durchgeführt werden. Außerdem haben wir es endlich geschafft, dass alle unsere Spielplätze mangelfrei sind. Ziel ist es diesen Zustand nunmehr auch erhalten zu können. In Klein Dammerow wird weiterhin fleißig am Wiederaufbau des Spielplatzes gearbeitet. Auch dort gehen die vielen Ehrenamtlichen Helfer mit gutem Einsatz voran. Die Trafostation in Ganzlin wurde von der Wemag farblich neu gestaltet und hat das Motto Sport aufgenommen. Seit Juli haben wir in der ehemaligen Post einen neuen Dienstleister als Mieter der Gemeinde. Frau Körber bietet seit dem Fußpflege an. Ich sehe täglich, dass diese Dienstleistung immer stärker angenommen wird und freue mich, daß wir einen Mieter für die Räumlichkeiten finden konnten.

Der größte Erfolg für die langfristige Zukunft der Gemeinde war aber sicherlich der 11.7.2017. Seit diesem Tag ist die Gemeinde Ganzlin schuldenfrei. Dies war jedoch nur aufgrund von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Fusion möglich. Wir haben aber nunmehr eine Position erreicht, dass wir auf dieser Entschuldung aufbauen können. Sehr erfreulich ist außerdem, dass ich die Meldung erhielt, dass es beim Radwegebau Dresenow endlich losgeht. Der Radweg (Kombination Rad- und Gehweg) durch Dresenow ist ein Thema, dass die Gemeinde schon seit Jahrzehnten beschäftigt. Im Rahmen des Wahlkampfes wurde von allen Beteiligten zugesagt, sich für den Radwegebau einzusetzen.

Zu Ostern wurden drei Osterfeuer veranstaltet. Die Beteiligung war sehr gut. Insbesondere beim Kinderosterfest in Wangelin waren besonders viele, auch auswärtige Gäste erschienen. Zum 1. Mai wurden insgesamt 5 Maibäume innerhalb der Gemeinde aufgestellt. Jeweils in einem anderen Rahmen, was als Gast bei allen 5 Veranstaltungen für mich sehr erlebenswert war. Es folgte unser Dorffest in Gnevsdorf. Trotz des durchwachsenen

Wetters fanden sich auch einige Freiwillige die die Fahrradtour über den Reppentiner Weg mitgemacht haben. Am besten war die Modenschau mit Kaffee und Kuchen besucht. An der Abendveranstaltung haben wir uns jedoch mehr Teilnehmer erhofft. Das Land baut die L17 zum Teil aus. Der Bereich Bahnübergang bis zur Einfahrt Gewerbegebiet wird in den nächsten zwei Monaten grundhaft neu aufgebaut. Ich bitte diesbezüglich um Verständnis für die Umwege, die zu fahren sind. Von Seiten der Gemeinde haben wir alle in Frage kommenden Umleitungsstrecken bereits großzügig ausgeschnitten um auch Begegnungsverkehr besser zuzulassen. Weitere Technik für die Gemeindearbeiter ist geplant und soll in den nächsten Wochen beschafft werden. Ziel ist es auch hier die Effektivität unserer Gemeindearbeiter zu erhöhen. Mit der Haushaltsgenehmigung war es uns möglich, dass wir auch die Arbeitsstunden bei unseren Gemeindearbeitern minimal aufstocken konnten. Dies soll eine bessere Nutzung unserer Pflfetechnik ermöglichen. Das Projekt Kitaneubau läuft weiter, jedoch werden wir weiter um die benötigten Fördermittel kämpfen müssen. Nur mit dem vollständigen Auszahlen der Fördermittel ist der Kitabau überhaupt für uns möglich.

Plauer Tierheim

Noch immer warten die sogenannten Freigänger des Tierheimes Plau am See, dass sich die Situation endlich einmal ändert. Warten tun sie alle, mancher mehr, mancher weniger. Aber auf ein besseres Zuhause mit Zuwendung in Form von Streicheleinheiten und regelmäßigem Fressen - darauf warten alle. Heute werden 2 Katzen vorgestellt, die zu dieser Gruppe gehören. Es sind „Usania“, die seit November 2016 jetzt schon in der Tierstation ist und Moritz, ein wenig schwarz, aber viel weißer Kater, der mittlerweile schon sehr zutraulich geworden ist. Im Internet könne Sie sich auch die anderen Katzen ansehen, bei Interesse bitte U. Kaßler unter 0173/6233119 anrufen, vormittags ist in der Regel auch jemand im Tierheim, dort können Sie sich auch persönlich informieren.

Die schwarz-weiße Katze auf dem privaten Grundstück sucht auch noch immer ein Zuhause. Wer die schöne und (jetzt) kräftige Katze aufnehmen würde, melde sich bitte bei U. Teetz, Tel. 038735/45629. „Garfield“ und „Vivien“ sind schon so lange in einem Tierheim, sie wissen gar nicht mehr, dass man auch als Katze viel besser leben kann. Sie sind lieb und würden sich überall anpassen. „Arno“ kam von ganz allein in die Tierstation(?), er hat ein Knie-Arthrose -Problem, aber alte Menschen leben damit auch, eine schönere und wärmere Umgebung kann da nur zur Besserung beitragen. Schauen Sie sich alle in der Tierstation an. Telefonisch zu erreichen: U.Kaßler 0173/6233119 oder TS 038735/44377. Im Internet finden Sie noch mehr Freigänger.

U. Teetz



Arno

Ganzlin sieht sich als zukunftsfähig

Am 14. September kamen die Ganzliner Gemeindevertreter zu ihrer 15. Sitzung im Gemeindezentrum Ganzlin zusammen. Nachdem Bürgermeister einen Tätigkeitsbericht gegeben hatte, erkundigten sich Gemeindevertreter nach den Arbeiten am Ganzliner Bahnübergang und den nötigen Straßenreparaturarbeiten in der Gemeinde. Tiemer bestätigte: «Die größten Löcher müssen gemacht werden, das wird passieren. Aber die Rissesanierung werden wir nicht allein schaffen, deshalb werden wir im Winter eine Ausschreibung für Firmen vorbereiten. Die Arbeiten werden sich über zwei Haushaltsjahre erstrecken, aber am Geld scheitert es nicht.»

Behandelt wurde als erstes die Satzung über die Nutzung von Gemeindeobjekten und die Erhebung von Gebühren, um zu einer Vereinheitlichung zu kommen. Der Bürgermeister erläuterte, dass letztere künftig nicht mehr nach Nutzungsstunden erhoben werden sondern einheitlich unabhängig von der Dauer der Nutzung. Der Grund läge in den Kosten, die um ein Vielfaches über den geforderten Gebühren liegen, auch sei der Aufwand für die Gemeinde gleich unabhängig von der Nutzungsdauer. Deshalb werden ortsfremden Nutzern künftig der volle Kostensatz in Rechnung gestellt, für die Einwohner der Gemeinde dagegen bleiben die niedrigen Sätze bestehen, um diese nicht mehr zu belasten. Diesem Vorschlag folgten aber nur vier Gemeindevertreter, vier stimmten dagegen, so dass die neue Satzung nicht in Kraft tritt und alles beim alten bleibt. Einstimmig wurde die Ausschreibung eines Konzessionsvertrages über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung in der Gemeinde beschlossen, um in allen Ortslagen die Gasversorgung zu ermöglichen. Dazu Tiemer: „Wir haben eine Firma gefunden, welche die Gasleitung legt.“

Mit der vom Land geforderten Selbsteinschätzung der Gemeinde Ganzlin nach dem Gemeindeleitbildgesetz mit einheitlichen Bewertungskriterien war viel Arbeit verbunden, so Tiemer. Es wurden 70 von 100 möglichen Punkten ermittelt. Bei mehr als 50 Punkten kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass die Gemeinde zukunftsfähig ist. Die Gemeinde Ganzlin hat in den letzten Jahren bereits zwei Gemeindefusionen durchgeführt. Dies waren 2004 zunächst der Zusammenschluss der Gemeinden Gnevsdorf und Retzow zur Gemeinde Buchberg. Seit der Kommunalwahl 2014 sind die drei Gemeinden Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn in der neuen Gemeinde Ganzlin vereint.

Die neue Gemeinde Ganzlin ist eine ländlich geprägte Wohn-gemeinde mit einem zentralen Gewerbegebiet im Ortsteil Ganzlin. Aufgrund der 11 Ortsteile mit 1452 Einwohnern bestehen wenige zentrale Einrichtungen. Dies spiegelt sich auch im Ergebnis der Selbsteinschätzung wider. Der Bürgermeister erklärte: „Unter Betrachtung der Erfahrung der Gemeindevertretung nach der Fusion hat sich gezeigt, dass neue Impulse gesetzt worden sind. Nach der Findungsphase und den fusionsbedingten Sonderaufgaben werden aktuell Schwerpunkte in die langfristige Entwicklung der Gemeinde gesetzt. Auch wird nach weiteren kontinuierlichen finanziellen Einsparungen gesucht, da der finanzielle Rahmen immer noch sehr stark eingeschränkt ist.“ Ein großer Fortschritt hierbei ist die komplette Entschuldung der Gemeinde zum 11.7.2017. Tiemer sagte dazu: „Im Fazit lässt sich jedoch sagen, dass die neue Struktur und damit vor allem die Größe mehr Spielräume lassen. So sind jährliche Schwerpunktsetzungen möglich, anstatt jedes Jahr in jeder Gemeinde nur wenig zu machen (beispielsweise Spielplatz-Wiederherstellung, Kita-Erweiterungsbeschluss, Weichenstellungen für



den Ausbau zentraler (Rad-)Wege. Aufgrund der politisch bedingten langen Entscheidungswege (Entscheidungswege innerhalb der Gemeinde als auch Beantragung und Genehmigung von Fördermitteln) werden die angegangenen Aufgaben sicherlich noch für mindestens die nächsten fünf Jahre die Gemeindevertretung beschäftigen. Aus diesem Grund lässt sich bereits jetzt sagen, dass die neue Gemeinde Ganzlin zukunftsfähig ist, und wir arbeiten daran die Gemeinde, zukünftig noch besser aufzustellen, um die Zukunft gemeinsam zu meistern.“ Die Gemeindevertreter bestätigten einhellig diese Einschätzung.

Einstimmig wurden drei Beschlüsse im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 „Photovoltaikanlage Kieswerk Ganzlin“ der Gemeinde Ganzlin gefasst, bei der es um einen Geltungsbereich von 68,7 Hektar geht. Die Solaranlagen werden von der Parchimer Firma MES Solar XXI auf 60,7 Hektar aufgestellt. Bis zu Beginn der Bauarbeiten, die möglicherweise in einem halben Jahr oder aber auch erst in einigen Jahren beginnen, wird das Kieswerk von der Andre Voß GmbH weiter betrieben. Vom Planungsbüro wurde schon am 10.2.2017 mit der frühzeitigen Behördenbeteiligung begonnen. Die Untere Naturschutzbehörde beim Landkreis äußerte hier erhebliche Bedenken gegen die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes wegen Widersprüche zum planfestgestellten Rahmenbetriebsplan „Kiessandabbau Tagebau Ganzlin“ und dem zugehörigen Plan zur Wiedernutzungsbarmachung.

Zu einer längeren regen Diskussion kam es wegen der Beschlussvorlage „Abberufung des sachkundigen Einwohners Dr. Ralf-Uwe Cramer“. Jens Tiemer erläuterte, dass es sich der Hauptausschuss mit der Abberufung nicht leicht gemacht habe. Seit 20 Jahren gibt es zwischen der Familie Cramer und der Gemeinde wegen offener Grundstücksfragen keine Einigung. Am 30. August habe Tiemer eine email erhalten, worin Dr. Cramer ihm eine Frist für die Einigung bis zum 15. Oktober gesetzt habe, falls nicht, stehe er nicht mehr als sachkundiger Einwohner zur Verfügung. „Das ist bei mir als Ultimatum angekommen. Es handelt sich hier um eine unzulässige Vermischung von Ausschussarbeit für die Gemeinde und privaten Angelegenheiten. Wir schätzen die engagierte Mitarbeit von Dr. Cramer im Ausschuss und haben erst nach intensiver Diskussion am 31. August diese Entscheidung getroffen.“ Dann wurde der anwesende Dr. Cramer zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Dr. Cramer führte dann aus: „Am 30.08.2017 habe ich aus sachlichen Gründen meinen freiwilligen Rücktritt als berufener sachkundiger Einwohner und gewählter Stellvertreter der Vorsitzenden des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt zum 16.10.2017 angeboten. Innerhalb von 30 Stunden hat der Bürgermeister im Hauptausschuss über eine öffentliche Ab-

berufung meiner Person und eine Neubesetzung der Position abstimmen lassen. Die beteiligten Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter haben der Verurteilung einer Person wegen einer angeblichen Verfehlung zugestimmt, ohne dass der betreffende Person mitgeteilt wurde, was ihr vorgeworfen wird und ohne ihr Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Diese Vorgehensweise ist im höchsten Maß undemokratisch und unmoralisch. Ich protestiere deswegen auf das Schärfste dagegen. Bis zu Beginn dieser Versammlung wurde mir offiziell nicht mitgeteilt, welche Verfehlung mir vorgeworfen wird.“

Darauf forderte der Bürgermeister jeden der anwesenden Gemeindevertreter auf, sich zur Beschlussvorlage zu äußern. Andrea Wölki-Hoppe, Vorsitzende des Bauausschusses, machte den Anfang. Sie erinnerte, dass Dr. Cramer seine Aufgaben im Ausschuss kompetent und zuverlässig wahrgenommen hat: „Er hat sich nichts zuschulden kommen lassen.“ Der Ausschuss hatte keine Möglichkeit, sich im Vorfeld der Gemeindevertretersitzung zu äußern. Erstaunt habe sie, das bereits ein Nachfolger für Dr. Cramer im Ausschuss festgelegt wurde, über den auch abgestimmt werden soll. „Die Entscheidung der Abberufung ist über die Köpfe der Bauausschussmitglieder getroffen worden. Die Vorlage findet nicht meine Zustimmung.“ Andere Gemeindevertreter sprachen von einem „Schnellschuss“, und dass mit Dr. Cramer ein Gespräch hätte geführt werden müssen. Klaus Fengler meinte: „So kann es nicht gehen. Das Problem mit der Familie Cramer hätte längst geklärt werden können.“ Paul Schulz hielt dagegen: „Wenn man sich im Recht fühlt, kann man nicht solche Kulisse aufbauen. Der Fehler liegt nicht beim Bürgermeister.“ Er erkundigte sich bei Dr. Cramer, ob dieser gewillt ist, auch künftig weiter in Bauausschuss zu arbeiten, was dieser bejahte. Daraufhin schlug Paul Schulz vor, die Vorlage in der nächsten Gemeindevertretersitzung erneut zu behandeln. Andrea Wölki-Hoppe berichtete, dass sie im Vorfeld gebeten hatte, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen, dem wurde nicht entsprochen. Nun forderte sie die sofortige Abstimmung. Der Vorschlag von Paul Schulz fand keine Mehrheit. Der Beschluss über die Abberufung wurde mit 5 zu 3 Stimmen abgelehnt. Dr. Cramer bedankte sich für das gezeigte Vertrauen.

W. H.

Herbstputz, Spieleabend und Mitgliederversammlung in Quetzin

Der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. ruft seine Mitglieder und Quetziner Bürger zum Herbstputz am **21. Oktober 2017** im Ortsteil Quetzin auf. Start ist um 9.30 Uhr am Vereinsheim und auf den beiden Badewiesen. Am Abend ab 18.00 Uhr wird dann das traditionelle Herbstfeuer entzündet. Die Kinder können Knüppelkuchen an der Feuerschale backen. Vorgelagerte Aktivitäten dazu, wie z.B. das Aufschieben des Brennmaterials für das Herbstfeuer, können mit dem Vereinsvorstand abgestimmt werden. Am **4. November 2017** um 19.00 Uhr findet nach der Sommerpause der erste Spieleabend (Karten, Würfel) im Vereinsheim statt. Darüber hinaus möchten wir bereits jetzt alle Vereinsmitglieder darüber informieren, dass der Termin für die geplante Mitgliederversammlung am 25. Nov. 2017 aus organisatorischen Gründen um eine Woche nach hinten verschoben werden muss. Neuer Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung ist also der **02. Dezember 2017**. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt satzungsgemäß.

Jürgen Patzig, Vereinsvorsitzender

DANKE

Endlich war es kürzlich soweit und unsere kleine Bühne, die wir uns schon so lange gewünscht hatten, wurde in unseren Gruppenraum eingebaut! Dank der Opas von Melia, Linus und Felicia haben wir nun eine tolle neue Spielfläche!. Es war total spannend, ihnen bei der Arbeit zuzusehen. Und zur gleichen Zeit hat der Papa von Tobias in unserer Kinderwerkstatt die Sägenhalterung und Regale befestigt. Wir sagen unseren fleißigen Helfern: „Vielen Dank für die tolle Hilfe. Wir freuen uns nun auf die schönen Dinge, die wir nun dank euch erleben werden!“

Die Gruppe der Naturstifte und ihre Erzieherin Frau Pollee



Sturmschaden und Brennholz in Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Am späten Nachmittag des 5. Oktober hat das Sturmtief Xavier in der Gemeinde Ganzlin gewütet. Einige Dutzend Bäume sind innerhalb kürzester Zeit umgestürzt und haben viele Straßen versperrt. Durch den unverzüglichen Einsatz unserer Feuerwehr war es möglich, bis kurz vor Mitternacht die Straßen wieder passierbar zu machen.

Hierbei möchte ich besonders den bis zu 20 Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr danken, die an den Aufräumarbeiten beteiligt waren. Der größte Einsatz war im Bereich Wendisch Priborn nötig, wo beispielsweise die gesamte Verbindungsstraße nach Tönchow unter etlichen Bäumen begraben worden ist. Glücklicherweise gab es keinerlei Verletzten. Aufgrund der Masse war jedoch auch starke Hilfe von Nöten. Ich möchte hierbei insbesondere den Familien Baumgartner-Kokegei, Seehafer und Steijnwick danken, die mit schwerer Landtechnik die Arbeiten unterstützt haben.

Ein weiterer Dank geht an den Rialto Pizza-Service aus Meyenburg, der noch zu später Stunde die Einsatzverpflegung übernommen hat.

Wie üblich ist es jedermann gestattet, das Stammholz und Äste von umgefallenen bzw. umgesägten Bäumen aufzulesen und zu nutzen, die an den Gemeindestraßen liegen. Dies gilt auch für sonstige Pflegemaßnahmen, die die Gemeinde an den Straßenbäumen ausführt.

Ich darf Sie in den nächsten Wochen noch um Geduld bitten. Die Gemeindearbeiter werden Stück für Stück die sichtbaren Auswirkungen beseitigen und wieder Ordnung in die Gemeindestraßen bringen. Ihr Bürgermeister Jens Tiemer



Hockeyclub Plau; Gruppenaufnahme vor dem ersten öffentlichen Hockeyspiel gegen den T.H.C. Schwerin am 20. März 1927, das leider 5 : 2 (4 : 1) verloren wurde.

Museum sagt Danke

Unser Archiv im Burgmuseum ist seit kurzer Zeit um viele kleine „Museumsschätze“ reicher. Das Plauer Ehepaar Karin und Günter Papke, das jetzt in Lübz wohnt, hat uns als Dauerleihgabe viele schöne Dinge aus dem alten Plau übergeben. Dazu zählen u. a. historische Fotos (siehe oben), betagte Zeugnisse, ein altes interessantes Adressbuch, Gedenkblatt und Plakat.

Karin Papke, geb. Becker (ehem. Drogerie in der Steinstraße) hat sich mit ihrem Mann zu unseren Gunsten auch von sehr vielen Foto-Negativen und Fotoplatten mit alten einmaligen Plauer Motiven getrennt. Diese gilt es im Winterhalbjahr zu ordnen und auszuwerten. Für die großzügige Übergabe und Unterstützung unserer ehrenamtlichen Museumsarbeit bedanken sich die Museumsfreunde recht herzlich.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein e.V.

Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helfer und Sponsoren vom Kinderfest 2017

Für die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Kinderfestes der Stadt Plau am See auf dem Klüschenberg möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Beim Befüllen der Luftballons halfen ab 6:30 Uhr bereits Herr Mein (Hausmeister der Grundschule) sowie Herr Lau, Herr Noah und Niklas Robbel, damit der Umzug mit über 200 Luftballons ab acht Uhr starten konnte. Angeführt vom Plauer Fanfarenzug und gesichert von der Plauer Polizeiwache ging es mit allen Schülern der Grundschule und den vielen bunten Ballons durch die Stadt auf den Klüschenberg zum Start des Luftballonwettbewerbs. Nach der Eröffnung durch unseren Bürgermeister Reier ging es in die Halle zum diesjährigen Mitmach-Zirkus, wo es wieder viele neue Stände gab und endlich die große Hüpfburg der VR-Bank wieder da war. Unser großer Dank geht jedoch vor allem an Herrn Höppenhöft, der schon seit vielen Jahren ganz uneigennützig mit der Gummibärchenburg die Herzen der Kinder höher schlagen lässt! Für die Funke des DARC war in diesem Jahr erstmalig Herr Mansfeld mit dabei, der als neuer Vereinschef in Plau frischen Wind mitbrachte. Auch Marco Rexin brachte als Stadtvertreter beim Gummi-Twist ordentlich Schwung mit. Das Schülercafé überraschte in diesem Jahr mit Pop-Corn und Crepes und konnte den Ansturm kaum bewältigen. Zum Glück gab es wieder das Eis von Frau Rupp („Al Ponte“) und Bratwürste der Fleischerei Lampe, sowie selbstgebackenen Kuchen von vielen Müttern der Grundschule. Und nicht zuletzt

möchten wir uns für großzügige finanzielle Unterstützung durch den CDU-Stammtisch, sowie Herrn Dr. Hiller, Herrn Höppenhöft und Herrn Schadow bedanken, die mit ihren Spenden geholfen haben, dass das Kinderfest mit einem Mitmachzirkus zur großen Bereicherung für alle teilnehmenden Kinder wurde.

Am Ende gilt auch den Schülern der beiden 9.Klassen der Klüschenberg-Schule unser Dank, die nicht nur vor und nach dem Fest fleißig geholfen haben, sondern auch mit ihrem Engagement im Mitmach-Zirkus zu einer gelungenen Abschluss-Vorstellung beitrugen.

Das Team Jugendpflege der Stadt Plau am See mit Andrea Vienhus, Christoph Rusch und Tom Küstner würde sich sehr freuen, wenn das Kinderfest auch im nächsten Jahr wieder so viele Unterstützer findet!!!

Im Namen aller teilnehmenden Kinder.

Ausstellung im Alt Schweriner Dörpladen

Bis zum 28.10.17 kann man eine Ausstellung einer Bürgerin aus Alt Schwerin - unter dem Motto: Der Ton macht's - während der Öffnungszeiten bewundern!

Der Laden beendet die Saison am 31. 10. 17 mit einer „Pausenparty“. Von 12 – 17 Uhr gibt es eine „Verlosung“, Live – Musik, Andrea's Suppe, frisch gebackenen Kuchen, einen Basteltisch für die Kinder u.a.!

A. Fabich - Albrecht

Neues von den Schreiberlingen des Hortes

Am 26. September feierten wir Hortkinder das 1. Fest in diesem Schuljahr. Wir belagerten die Turnhalle und spielten „Rotkäppchen fast modern“. Es war einmal – na klar: Mutti schickt Tochter zur kranken Oma. Im Wald trifft Rotkäppchen den Wolf, vergisst die Zeit und kommt zu spät, aber mit einem wunderschönen Strauß Sonnenblumen, zur Großmutter. Die Tür war offen, die Oma lag im Bett und sah irgendwie komisch aus: große Augen, große Ohren, Riesenhände. Es war der Wolf, und mit seinem großen Maul vernaschte er auch gleich noch das kleine Mädchen. Nun war er satt und schlief ein. Ein paar Jäger tobten durch den Wald und kamen am Haus vorbei. „Diese Oma kann aber schnarchen“, sagte einer verwundert. „Lasst uns nach ihr sehen. Vielleicht kriegen wir noch ein Käckchen? Oder Kuchen?“ So fanden sie den Wolf, retteten das Rotkäppchen und die Großmutter und – brachten den Wolf in den Zoo. Herr Kriese, der „Theater – Chef“, verteilte an viele Kinder die Rollen. Und alle machten mit. Es war ein Riesenspaß! Es gab auch Tränen - vom vielen Lachen. Und so mancher träumt sicher jetzt von einer großen Schauspielkarriere. Zu Recht! Dieser Nachmittag war ganz toll. Wir freuen uns schon auf die nächsten Feste.

Die Schreiberlinge Nele S., Simona K., Ronja P., Kimberly L.,
Nele Sch. mit M. Schneider

Freude schenken - Hoffnung machen

Es ist soweit. Auch in diesem Jahr beginnt wieder die größte Aktion für Kinder in Not „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie endet am 15. November 2017. Seit Jahren beteiligen sich viele Bürger aus Plau und Umgebung, die Schüler der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule, der Regionalen Schule am Klüschenberg sowie die Kinder der Kindertagesstätten an dieser Aktion. Altersgerecht und liebevoll wurden auch im vergangenen Jahr viele Schuhkartons mit Geschenken besonders für Kinder in Osteuropa gepackt.

Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern, denn viele Mädchen und Jungen leben in großer Armut und Hoffnungslosigkeit. Mit dieser Aktion kann vielen jungen Menschen ein bisschen Freude und Zuwendung geschenkt werden.

Das christliche Missions- und Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. in Berlin ist der Träger. Auch in diesem Jahr werden die Pakete in viele osteuropäische und andere Länder geschickt. Alle, die sich beteiligen und helfen möchten, werden gebeten, sich unbedingt die Aktionsflyer durchzulesen und Hinweise zu beachten, da die Zollbestimmungen der betreffenden Länder sehr streng sind.

Das Faltblatt gibt Empfehlungen und Hinweise für Geschenke. Die Flyer liegen in den Schuhhäusern Weisbrich und Stinschhoff aus. Auch an Schulen und Kindergärten werden sie verteilt, ebenso im Amt Plau am See. Die Sammelstelle für die Weihnachtspakete des Plauer Einzugsbereiches befindet sich wieder im Schuhhaus Weisbrich.

Alle Pakete werden nach dem 15. November 2017 nach Parchim/Slate zur Hauptsammelstelle unter der Leitung von Regina Jochmann gebracht und überprüft. So wird erreicht, dass alle Geschenke pünktlich zum Weihnachtsfest auf die Reise geschickt werden, um vielen notleidenden Kindern ein bisschen Freude zu bereiten.

Alle ehrenamtliche Helfer freuen sich auf rege Beteiligung.



WEMACOM bietet Internetzugang mit Lichtgeschwindigkeit

Einwohner von Plau am See erhalten Chance auf eine Zukunftstechnologie

Die WEMACOM verstärkt nochmals ihre Vertriebsaktivitäten in Plau am See. „Dafür werden ab Mitte Oktober vier Medienberater im Luftkurort unterwegs sein, um die noch unentschlossenen Einwohner für das Glasfaserprojekt zu gewinnen“, kündigte Mario Jeske von der WEMACOM an. Bis Weihnachten wollen Christof Mazur, Hauke Dethleffs, Steffi Frisenna und Claudia Pelzl an zentralen Punkten in Plau mit Informationsständen präsent sein. Sie werden aber auch an der Haustür klingeln und die Plauer beraten. Wer sich für einen Glasfaseranschluss interessiert, kann sich auch unverbindlich unter der Telefonnummer 0385 . 47741008 beraten lassen.

Nach Angaben von Mario Jeske nutzen derzeit etwa 90 Kunden in Plau am See den modernen Glasfaseranschluss, der einen Internetzugang mit Lichtgeschwindigkeit ermöglicht. Bis Ende Oktober sollen im Bereich Gerichtsberg weitere 55 Kunden angeschlossen werden. „Für den Bereich Plau Nord laufen bereits die Planungsarbeiten. Hier erwarten wir in den nächsten Tagen die Fertigstellung der Planungsunterlagen“,

so der WEMACOM-Gruppenleiter Privatkunden.

Die Glasfasertechnologie gilt als Investition in die Zukunft, denn die hochmodernen Leitungen ermöglichen die Übertragung großer Datenmengen. Sie bieten im Vergleich zu alten Kupferleitungen erhebliche Vorteile, wie beispielsweise ultraschnelle Datenübertragungsraten und eine geringe Störanfälligkeit. So können Internetnutzer bequem und ohne Ladehemmung Mediatheken, Online-Shopping und Streaming-Dienste nutzen.

Fotos(4): WEMACOM



Christof Mazur.



Hauke Dethleffs.



Steffi Frisenna.



Claudia Pelzl.

Gelungenes Herbstfest in Wendisch Priborn

Montag, der 2. Oktober 2017 schien ein verregneter Tag zu werden. Trotzdem haben die Organisatoren das für den Abend geplante Herbstfeuer am Vortag der Deutschen Einheit vorangetrieben. Am späten Nachmittag ließ der Regen nach und es kam sogar noch die Sonne vor. So konnte alles planmäßig ablaufen. Um 18.30 Uhr traf sich jung und alt am Bahnhof. Die Betonung liegt bei jung, denn unsere Kinder hatten gut aussehende Laternen mitgebracht oder auch Fackeln. Nach einer kurzen Begrüßungsrede ging es langsamen Schrittes zum Sportplatz, abgesichert durch unsere Feuerwehr.

Nach gut einem Kilometer durch das Dorf wurde der Sportplatz erreicht. Hier begann das Herbstfeuer bereits zu brennen. Auch die ersten Bratwürste waren fertig. Bei Kinderpunsch, Glühwein und Knüppelkuchen wurde es für die gut 60 Teilnehmer ein lebendiger Herbstabend. Die Kinder spielten und tobten unter dem Flutlicht - es war eine Freude zuzusehen. Bei vielen Gesprächen und Wiedersehensfreuden von alten Bekannten ist der Abend viel zu schnell vergangen. Wenn alles ruhig und geordnet verläuft, ist es auch für die Organisatoren eine gute Sache. Ich möchte den „Freunden des Gesanges“ und allen anderen, die zum Gelingen des Herbstfestes für unser Dorf, für unsere Gemeinde beigetragen haben, auf diesem Wege recht herzlich danken.

Klaus Fengler

VS nahm Kurs zum Vila Vita

Viele Plauer, teils Mitglieder der Volkssolidarität, teils Nichtmitglieder nahmen an unserem Ausflug nach Bad Stuer am 7. September teil. Die Tour mit dem Schiff der Fam. Wichmann auf dem Plauer See ist schon Tradition. Bei herrlichem Wetter legte das Schiff ab. Während der Fahrt erfuhren wir von der veränderten Route zum Ferienobjekt „Vila Vita“. Allgemeines Erstaunen ging durch den Raum, denn Herr Krombholz mit seinem tollen Team hatte es immer verstanden, allen Gästen einen netten Nachmittag zu gestalten. Zum Glück hatte es Maren dank ihres guten Organisationstalents geschafft, ein ausgleichendes Objekt zu finden.

Bei der Ankunft am Anlegesteg wurden wir sehr freundlich von Herrn Laude in Empfang genommen. Diese Freundlichkeit zog sich wie ein roter Faden durch den ganzen Nachmittag, so dass alle zufrieden den Heimweg antreten konnten. Wer auch immer uns auf diese Weise im nächsten Jahr unterstützen kann, wir würden uns sehr freuen und dankbar sein, dass es immer wieder Menschen gibt, die für die Plauer Senioren ein Herz zeigen. Danke für jegliche Unterstützung, so auch dem Unternehmen Wichmann, ebenso Herrn Wufka von der Tourist Info. Danke an die Vila Vita, dass sie so unkompliziert alles von Herrn Krombholz übernommen haben. Bei ihm möchten wir uns für die langjährige Zusammenarbeit bedanken. E. F.

Hinterland – KUNST, KULTUR, HANDWERK, MODE

www.hinterland-marktplatz.de

19374 MESTLIN, KULTURHAUS

Öffnungszeiten Freitag, 17. November 2017, 18 bis 21 Uhr
- Markt und Eröffnungskonzert Eintritt frei
18.+19. November 2017, 10 bis 18 Uhr - Markt und Kulturprogramm Eintritt 4 EUR, Kinder bis 14 Jahre frei

Das Leistener Herbstfeuer ließ den alten Speicher erstrahlen



Das Lagerfeuer ließ den Speicher erstrahlen.

Am 07.10.2017 war es wieder soweit. Der Kultur- und Heimatverein Leisten unter der Regie von Michael Klähn hatte zum traditionellen Herbstfeuer eingeladen. Viele Hände hatten zuvor den Platz auf dieses Ereignis vorbereitet. Das Holz war aufgetürmt, Bänke und Tische waren unter einem schützenden Zelt aufgebaut und für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Leider hatte sich keiner für das Wetter verantwortlich gefühlt und es regnete wie „aus Kübeln“. Das hat aber der tollen Stimmung nicht geschadet. Das Feuer wurde entfacht und ließ den alten Speicher, der dem langsamen Verfall preisgegeben ist, erstrahlen. Meine Blicke fielen immer wieder in diese Richtung und ich wurde nachdenklich. Wenn ich superreich wäre, ja dann hätte ich die eine oder andere Idee für dieses interessante Bauwerk und dessen Nutzung. Wenn das Wort wenn nicht wäre.....Aber nun zurück zum großen Lagerfeuer. Die Wärme breitete sich aus und erreichte die Herzen der ca. 45 kleinen und großen Anwesenden. Es

wurde miteinander geredet, gegessen, getrunken und über den Regen konnten alle nur lachen, denn die richtige Kleidung war ausschlaggebend. Und jeder hatte sich entsprechend der Witterung angezogen. Der Kinder- und Jugendtreff Karow war ebenfalls vor Ort und Georg Fiedler sorgte mit den mitgebrachten kleinen Geschenken bei den Kindern für eine weitere Abwechslung. Erwähnt werden muss auch, dass die Bratwurst gratis für die Kinder ausgegeben wurde. Die Stunden vergingen wie im Fluge und keiner wollte so recht nach Hause gehen. Nur „die Zwerge“ schliefen bereits in ihren Bettchen zu Hause unter der Obhut zu mindestens eines Elternteiles. Es war ein schöner Abend und auch er fand im Nu ein Ende. Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer. Man mag mir verzeihen, wenn ich nicht alle namentlich aufgeführt habe.

Elke Wellenbrock



Klein und Groß unter dem schützenden Dach des Pavillons.

„Papa Bines Jazz Band“

Am Donnerstag, dem 2. November 2017, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, werden die 7 Musiker der „Papa Bines Jazz Band“ wieder beim CDU – Stammtisch zu Gast sein und für großartige Stimmung sorgen.

Die Musiker dieser Band haben sich dem Oldtime-Jazz verschrieben und präsentieren eine bunte, mitreißende Mischung aus Swing, Dixieland und Blues.

Wer kennt sie nicht, die Melodien aus der guten alten Zeit des Jazz, z.B. den „St. Louis Blues“, „Sentimental Journey“ oder „Sweet Georgia Brown“?

Bereits seit mehr als 55 Jahren swingt die Band. Dass einige der Musiker die 70 schon überschritten haben, merkt man keinesfalls.

Die Qualität der Gruppe beweisen mehr als 25 Teilnahmen beim berühmten Internationalen Dixieland Festival Dresden und zahlreiche Auftritte bei Jazz Festivals in mehreren anderen Ländern. Wir sind stolz, sie jetzt schon zum 3. Mal auch in Plau am See präsentieren zu können.

Zu diesem musikalischen Höhepunkt laden wir Sie herzlich ein und würden uns über Ihren Besuch und den Ihrer Verwandten und Bekannten sehr freuen.

(Kostenbeitrag Euro 8,--)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr CDU – Regionalverband Plau am See

Traditionelles Adlerschießen am 3.Oktober

Am 3.Oktober trafen sich die Mitglieder der Frehne /Meyenburger Schützengilde 1848 e.V. und der Plauer Schützengilde 1612 e.V. zum mittlerweile 21. Mal zum traditionellen Adlerschießen auf dem Schießgelände in der Meyenburger Thur. Nach einführenden Worten des gastgebenden Vorsitzenden Eckhard Britt begann ein zwei stündiger Wettkampf um die sechs Teile des hölzernen Adlers. Die Plauer Schützen waren um einen Schuss schneller beim Abschießen des Adlers. Den Adlerkönig schossen Hans Dieter Dahms, Frehne / Meyenburg, und Jens Fengler, Plau am See. Bei einem gemütlichen Ausklang wurde über die Arbeit beider Vereine und gemeinsame Wettkämpfe im nächsten Jahr gesprochen. 2018 wird diesen Wettkampf die Plauer Schützengilde ausrichten.



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des CDU Gemeindeverbandes zu ihrer Mitgliederversammlung. Als besonderer Gast wurde der Generalsekretär der CDU Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzender des CDU Kreisverbandes Ludwigslust - Parchim, Wolfgang Waldmüller, begrüßt.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden, Klaus Baumgart und dem Bericht des Fraktionsvorsitzenden der CDU Stadtfraktion, Jens Fengler, gab es eine rege Diskussion zu den Berichten und der Arbeit des Gemeindeverbandes und der Fraktion. Als letzter Tagesordnungspunkt stand die Auszeichnung langjähriger Parteimitglieder an. Elena und Rüdiger Hoppenhöft wurden durch den Generalsekretär für jeweils 40 Jahre und Klaus Bendel für 25 Jahre ausgezeichnet.

Der Vorstand



Klaus Baumgart, Wolfgang Waldmüller, Rüdiger und Elena Hoppenhöft (v.l.)



Wolfgang Waldmüller, Klaus Bendel, Klaus Baumgart (v.l.)
Fotos rechts: privat

Burgmuseum auf Werbetour



Am Tag der deutschen Einheit führte die Landesvertretung M-V im Berliner Regierungsviertel einen Tag der offenen Tür durch. Unter dem Thema „Wissenschaft-Technik-Kultur“ präsentierten sich aus unserem Land u. a. wissenschaftliche Einrichtungen, Universitäten und Hochschulen sowie drei namhafte Museen (Ozeaneum Stralsund, phanTECHNIKUM Wismar und Lilienthal-Museum Anklam). Auch unser ehrenamtlich geführtes Burgmuseum war der Einladung der Landesvertretung gefolgt. In einem Pavillon bauten die vier Museumsfreunde Josefa Gumz, Bernd von Mueller und das Ehepaar Ehrke eine kleine, aber dennoch sehr ansprechende Ausstellung mit Plauer Themen auf (Dr. Alban und erster Wasserflug auf dem Plauer See). Das kleine Team hatte sich gut vorbereitet. Es war für die Präsentation des Museums und die Werbung für die Seestadt bestens eingestellt. So konnten über 500 Besucher im Plauer Pavillon zwischen 11 und 18 Uhr gezählt werden. Viele interessante Gespräche waren ein schöner Erfolg und eine Menge Prospektmaterial wechselte den Besitzer.

Bereits am 17. September bereicherte Museumsfreund Christian Fenner ein buntes Programm auf dem Parchimer Schuhmarkt, das unter dem Motto „Stadtradeln - eine Kampagne für mehr Klimaschutz durch Radverkehr“ stand. Als Karl Drais führte er das Plauer Laufrad vor und beantwortete viele Fragen zur Fahrradgeschichte.

Bei der Velo Classico Ludwigslust wurde das Plauer Burgmuseum durch Roland Suppra vertreten. Er konnte sich über einen Preis für das beste Oldtimer-Fahrrad im Originalzustand freuen.

Plauer Museumsfreunde



FTZ Alt Schweriner Werder GmbH & Co. KG

HW Mansfeld/ FunkRaum Play am See

- Hebebühnen- und
- Kranvermietung
- bis 35 m Arbeitshöhe

www.hoergeraete-petersen.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Einladung

Die Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages findet

am 19.11.2017

um 14.00 Uhr

auf dem deutsch-sowjetischen Soldatenfriedhof in Plau am See statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See recht herzlich ein.

Reier, Bürgermeister

Einladung

Zur Stadtvertretersitzung
am 15. November 2017
um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier
Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
e-mail: wohnungen@ganzlin.de
Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF 50 m²

KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF 57 m²

KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 €

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 24. September 2017, zur Wahl des Deutschen Bundestages hatten die Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See die Möglichkeit, in den Wahllokalen oder per Briefwahl von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. 95 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in zwölf Wahllokalen und dem Briefwahllokal im Amtsgebiet ihre ehrenamtliche Aufgabe engagiert ausgeübt und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Dafür danke ich Ihnen sehr. Mein Dank gilt auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Wahlen in bewährter Zusammenarbeit vorbereitet, organisiert und abgewickelt haben. Ohne ihr großes Engagement an dem Wahltag, wäre die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag in dem Amtsbereich Plau am See nicht in dieser guten Qualität und in dem relativ

kurzen Auszählungszeitraum möglich gewesen. Besonderer Dank gilt auch all denen, die sich aufgrund des Ausfalls von Wahlhelfern in den letzten zwei Wochen vor der Wahl sehr kurzfristig für den Wahleinsatz zur Verfügung gestellt haben.

Das Team der freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnte auf einen Stamm von Wahlvorstandsmitgliedern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit Jahren wahrnimmt. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei.

Plau am See, 28. September 2017

Sabine Henke
Wahlleiterin

Ausschreibung eines Grundstücks in Karow

Die Stadt Plau am See bietet eine Teilfläche aus den Flurstücken 19/63 und 19/11, Flur 5, Gemarkung Karow, in einer Gesamtgröße von ca. 3.200 m², gelegen am runden Wasserturm, zum Kauf als Gartenland an.

Der Verkauf des Grundstücks beinhaltet die Übernahme eines unbefristeten Pachtvertrages für eine Gartenparzelle und eine teilweise Nutzung des Gartenvereins.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch 3,- €/m², zzgl. der Vermessungs- und Verfahrenskosten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim SG Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, Telefon 038735/494-29 oder unter s.pulow@amtplau.de.

Die Frist zur Abgabe eines Gebotes endet am 03.11.2017. Das Gebot ist in einem geschlossenen Umschlag mit der Bezeichnung „Gartenland Karow“ an die Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, zu richten.

Reier
Bürgermeister



Die Stadt Plau am See bietet Grundstücke in der Gemarkung Karow, gelegen an der Straße Zum Wasserturm, in einer Größe von ca. 700 m², zum Kauf als Bauland an.

Die Grundstücke sind vermessen und teilerschlossen.

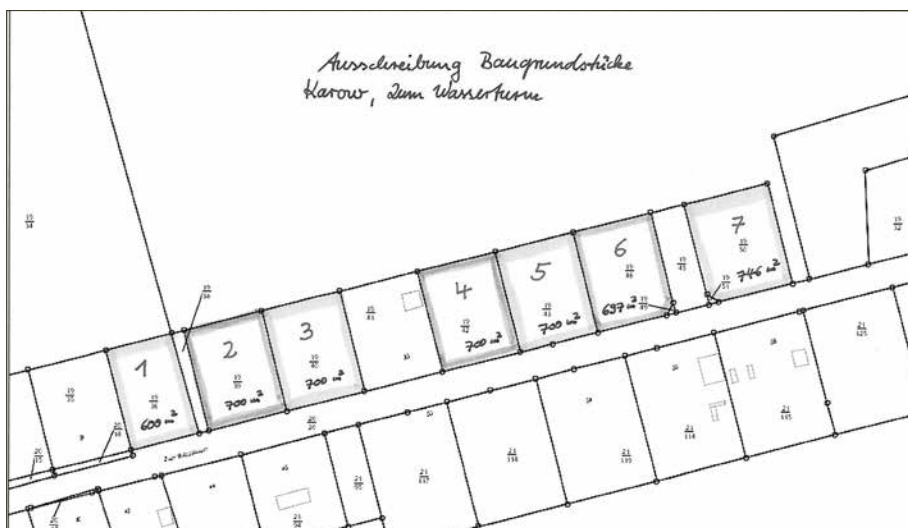
Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch 20,- €/m².

Weitere Informationen erhalten Sie beim SG Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, Telefon 038735/494-29 oder unter s.pulow@amtplau.de.

Die Frist zur Abgabe eines Gebotes endet am 03.11.2017. Das Gebot ist in einem geschlossenen Umschlag mit der Bezeichnung „Baugrundstücke Karow“ an die Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, zu richten.

Reier
Bürgermeister

Ausschreibung von Baugrundstücken in Karow, Zum Wasserturm



Ausschreibung von 2 Baugrundstücken in Altenlinden, an der Plauerhäger Straße

Die Gemeinde Barkhagen bietet 2 Grundstücke in der Gemarkung Altenlinden, gelegen an der Plauerhäger Straße, Flur 1, Flurstück 31/1, zur Hälfte teilbar in jeweils ca. 950 m², zum Kauf als Bauland an.

Gemäß Bauvorbescheid des Landkreises Ludwigslust-Parchim können auf diesem Grundstück zwei Wohnhäuser errichtet werden.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch 6,- €/m² zzgl. der Vermessungskosten und Erstattung der Kosten für die Umsetzung des sich dort

noch befindenden Spielplatzes.

Weitere Informationen erhalten Sie beim SG Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, Telefon 038735/494-29 oder unter s.pulow@amtplau.de.

Die Frist zur Abgabe eines Gebotes endet am 30.11.2017.

Das Gebot ist in einem geschlossenen Umschlag mit der Bezeichnung „Baugrundstücke Altenlinden“ an die Gemeinde Barkhagen, Markt 2, 19395 Plau am See, zu richten.

Steinhäuser
Bürgermeister

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 24.10., 07.11., 21.11.2017
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038731 24609 oder 56533

WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 1. Halbjahr 2017
Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen. Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe. Ihr wemio-Team der WEMAG
Termine für Plau am See: 8. November, 13. Dezember
immer von 09:30 - 12:00 Uhr
auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Die nächste Plauer Zeitung erscheint am 22. November 2017
Anzeigenschluss ist der 13. November 2017



<http://srvan02-9080/archivart-thrower/start.isn>

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 19.10. bis
22.11.2017

in Plau am See:

Herrn J. Arnold	zum 85.
Frau B. Aust	zum 75.
Herrn K.-H. Buchholz	zum 80.
Frau E. Büchner	zum 80.
Herrn E. Grabow	zum 80.
Frau K. Grewe	zum 75.
Herrn E. Lange	zum 70.
Herrn W. Lehmann	zum 75.
Frau M. Manewald	zum 70.
Herrn W. Dr. Mewes	zum 75.
Herrn K.-P. Priegnitz	zum 75.
Frau A. Puhon	zum 85.
Frau C. Rendas	zum 75.
Frau M. Rierner	zum 75.
Herrn D. Rober	zum 85.
Herrn H.-H. Steinweg	zum 70.
Frau B. Thomas	zum 70.
Frau L. Werner	zum 80.
Frau B. Wolf	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn H. Syma	zum 80.
---------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau G. Lüben	zum 80.
---------------	---------

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lüz
Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lüz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Oktober 2017:

Jesus hält die Tür auf, für jeden, der mit seiner Schuld zu ihm kommt und um Vergebung bittet und ein neues Leben anfängt (Lukas 15,10.):

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Über jeden einzelnen wird Freude sein, egal wie verpuscht sein bisheriges Leben war.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

22.10. 10:30 Gottesdienst Krakow
25.10. 19:30 „Die 8 Samen der Achtbarkeit“ - Johannes Warth, Ernst-Barlach-Theater Güstrow

26.10. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

29.10. 10:30 Gottesdienst Krakow

31.10. 10:00 Regionalgottesdienst zum Reformationsfest, Pfarrkirche Güstrow

10:30 Martin Luther – das Musical, Kirche Krakow

05.11. 10:30 Gottesdienst Krakow

11.11. 17:00 Martinsumzug

12.11. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

16.11. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow Volkstrauertag 19.11.

9:30 Gottesdienst Krakow

21.11. 18:00 Geistliche Bläsermusik, Krakow

26.11. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Mittwoch 15:30 - 16:30
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00
- Konfirmationsvorbereitung, Gruppen im Wechsel, Dienstag - 14täglich 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 - 22:00
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 21:00
- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer am Bahnhofsplatz 10 in Krakow am See ist von Montag

bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kerzen

Frau M. Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für Ihre Gäste zur Verfügung. Für bis zu 4 Personen kostet die Wohnung in der Hauptsaison 50,- € und in der Nebensaison 35,- €, zuzüglich Betriebskosten und Endreinigung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueberuns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar. Steinstraße 14, Plau am See

**Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48**

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

19.10.17 ZÄ R.-P. Mierendorf
Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

23.10.17 ZÄ A. Reinke
Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

26.10.17 Dr. O. Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

28.10.17 ZÄ S. Volz
Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

30.10.17 ZÄ L. Wellenbrock
Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

01.11.17 Dr. L. Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

05.11.17 Dr. C. Hagin
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 31890082

08.11.17 ZÄ P. Glaner
Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

10.11.17 Dr. J. Hagin
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0157 51765788

11.11.17 FZÄ S. Hagin
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0157 51765788

13.11.17 ZÄ H. Jesse
Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

14.11.17 Dr. H. Kurth
Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

18.11.17 ZÄ I. Matheis
Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

20.11.17 Dr. O. Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

21.11.17 Dr. L. Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**16.10.-22.10.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595
durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

23.10.-29.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-
str. 1, Tel. 03871 6249-0

30.10.-05.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196
durchgehend dienstbereit:
Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

06.11.-12.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

13.11.-19.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595
durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
holzallee 2, Tel. 03871 267747

20.11.-26.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

Wir trauern um:

Joachim Ebert
Frieda Peterleusch
Reik Parlowski
Annaliese Rauchstein
Lieselotte Seemann
Ingeborg Baerens
Heinz Brandt
Grete Kropf
Herbert Hildebrandt
Burckhard Tschiersch
Erika Schmidt

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 27.10. bis 01.11.2017
Dr. Bahre 23.10. bis 31.10.2017
Dr. Pollege 23.10. bis 27.10.2017

Kinder helfen Kindern

Am 23. September fand die Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Plauer Jugendrotkreuz im Bereich des Parkplatzes am Sky-Markt statt. Die Plauer Gruppe am See und der Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock stellten ihre Arbeit vor.

Gottesdienst der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Gnevsvdorf-Karbow

22.10. 10.00 Uhr Wilsen - Gottesdienst
 29.10. 16.00 Uhr Gnevsvdorf, Saal der Gemeinde Ganzlin - Andacht, anschl. Konzert mit den Brüdern Jürgens in der Kirche
 31.10. 16.30 Uhr Parchim, St. Georgen - Festgottesdienst zum Reformationstag mit den Chören unserer Kirchenregion (für Mitfahrgelegenheiten können Sie sich gern im Pfarrbüro melden)
 05.11. 10.00 Uhr Gnevsvdorf - Hubertusmesse
 09.11. 19.00 Uhr Ganzlin - Friedensgebet zum 09. November
 12.11. 14.00 Uhr Karbow - Gottesdienst mit Abendmahl
 19.11. 09.00 Uhr Wendisch Priborn - Gottesdienst
 22.11. 18.00 Uhr Darß - Gottesdienst zum Buß- und Betttag
 26.11. 10.30 Uhr Gnevsvdorf - Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
 Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen.
 Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist (bitte benutzen Sie den Hintereingang).

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau Gottesdienst und Veranstaltungen

22.10. 10:00 Uhr Gottesdienst
 23.10. 19:00 Uhr „Luther Original“ Lesung im Museum
 29.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Singspiel zum Abschluss der Kinderbibeltage
 31.10. 10:00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag mit dem Posauenchor
 05.11. 10:00 Uhr Bau-Dank-Gottesdienst / Gospelchor / anschl. Empfang
 11.11. 17:00 Uhr Martinstag / Andacht / Hörnchen / Umzug / Feuer
 12.11. 10:00 Uhr Gottesdienst
 19.11. 10:00 Uhr Gottesdienst
 22.11. 17:00 Uhr Bläserkonzert am Buß- und Betttag
 22.11. 19:00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

29.10. 10:30 Uhr Gottesdienst
 12.11. 10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See

Markt 13 Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

im Oktober: Rosenkranz

sonntags 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl.

Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden Koordina-

tion Gertrud Gosc: 038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte:

038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

2.11., 9.00 Uhr Allerseelen mit Fürbitten

5.11. Plauderstunde im Gemeinderaum

11.11. St. Martin

Plauer FC gewinnt 2000 Euro bei Radio Gewinnspiel

Am 12.September war ein Glückstag für den Plauer Fussballclub. Der Radiosender Ostseewelle zog den Club bei „Scheine für Vereine“. Bei Anruf waren schon 1000 Euro fix, dies geschah relativ schnell. Pro geleisteter Unterschrift waren noch 5 Euro fällig. Das Ostseewellemobil hielt in Plau bei der Feuerwehr und hierhin kamen viele Freunde des Vereins und natürlich die Kinder der beiden nahen Schulen um ihre Unterschriften zu leisten. So bekam der Verein am Ende die vollen 2000 Euro in die Vereinskasse gespielt. Hiermit bedankt sich der Vorstand herzlich bei den zahlreichen Unterstützern.

Wenn dei Togvögel trecken

In'n Frühr kommen dei Vögel ut'n Süden, mocken bi uns Rast un fleigen wider Richtung Norden oder bliwen bi uns. Meistens kümmt jeder allein angeflagen. Dat männliche Geschlecht stellt sik meistens tauirst in. Sei wullen uns ja nich blot wat vörsingen, sei wullen vör allen Dingen sik üm ne Brut (Braut) kümmern. Dei Kuckuck stellt sik pünktlich Ende April in. Wenn ein Schwalw betten früher indroppen deit, heit dat: „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.“ Schön is dat, wenn dei Kraniche in luftigen Höhen ere trompetenartigen Töne utstößen daun. Sogor dei Minschen lotten sik vun dei Vögel beeindrucken un stimmen einen Gesang an: „Alle Vögel sind schon da.“ In'n Sommer hewwen alle Poore ere Upgaw, eren Nawus (Nachwuchs) uptau-trecken. Dat wichtigste is, dat sei naug Narung finnen. Dei moderne Landwirtschaft mockt välen Vögel grote Sorgen, wenn dei Vögel ere Narungsmittel verloren gan. Dat Ergäwnis is, sei können ere Jungen nich uptrecken. Dei Bund för Umwelt un Naturschutz stemmt sik dorgegen. Sei bruken finanzielle Unterstützung, üm ere Arbeit erfolgreich dörchführen tau können. Wo sünd dei Naturschützer?

Wenn dei Sommer tau Neige geit, stellt sik dei Rückflugtrib in, üm in wärmere Zonen tau gelangen. Dei Spreiden (Stare) sammeln sik tau Dusenden, nämen Platz in hogen Bäumen un stimmen ein langes Konzert an up erer Ort. Sei wullen ja nich dei ganze Nacht uns mit eren Gesang beglücken, sei bruken ne sichere Schlappgelägenheit. Öwer wo? Wi hewwen ja unsen Schilfgürtel in unsen Plauer See. Wi ut dei Pistol setten sik hunderte, dusende Vögel in Bewägung. Sei dreien einige Runnen (Runden), fleigen öwer den Schilfgürtel un entscheiden sik för einen sicheren Platz tau schloppen. So leicht kümmt dor kein Räuber ran. Morgens is Awflaug (Abflug). Up Weddersein nächstes Jor. Taun Schluß einen plattdütschen Spruch: Bescheidenheit, verlat mi nich bi Disch, un gäw, dat ik dat grötste Stück erwisch! Hans-Ulrich Rose

Was bleibt?

Sollen die Bleibenden weiterhin deiner gedenken,
 musst du im Leben Freude verschenken.
 Ingeburg Baier

Luftballonwettbewerb zum Kinderfest

Jedes Jahr zum Kinderfest der Stadt Plau am See findet ein Luftballonwettbewerb statt, an dem alle Schüler der Grundschule und die 5. Klassen der Regionalschule ‚Am Klüschenberg‘ teilnehmen. In diesem Jahr konnte man den aufsteigenden Ballons noch lange nachschauen, denn es wehte kaum ein Lüftchen und das Aufsteigen der bunten Ballons aus dem Frühnebel in den blauen Herbsthimmel begeisterte nicht nur die Kinder. Die sonst immer schnell beantwortete Frage, wohin denn die Ballons fliegen, blieb in diesem Jahr offen bis die ersten Karten wieder im Briefkasten des Kinder- und Jugendzentrums landeten. Die weitesten kamen bisher aus Rosian, 20km östlich von Magdeburg und 152km südlich von Plau am See, wo gleich sechs(!) Karten landeten. Die Gewinner werden jedoch erst zum nächsten Kinderfest bekanntgegeben, so dass die Kinder immer ein Jahr auf die Auswertung warten müssen.

Im letzten Jahr flogen die Luftballons wie von DJ Perry gleich vorausgesagt Richtung Uckermark. Die Karte von dem am weitesten entfernt gefundenen Ballon wurde aus Angermünde zurückgeschickt. Er wurde auf einem Feld bei Herzprung gefunden. Weitere fünf Karten wurden aus Friedrichswalde, Röddelin, Fürstenberg und Wesenberg zurückgesandt. Leider sind die Absender der beiden weitesten Karten nicht mehr lesbar, weil mit Füller geschrieben wurde. Es ist anzunehmen, dass einige Karten auch Polen erreichten, doch trotz polnischer Beschriftung unserer Karten und Portofreiheit gab es keine Rücksendungen. Viele landeten auf Bäumen, im Schilf im Wasser oder auf Feldern und werden nur selten gefunden oder zurückgesandt. Doch ein Ballon kam an diesem Tag nach drei Stunden Flugzeit für 88 Kilometer sogar als Geburtstagsgeschenk vom Himmel. Damit wurden der Absender Len Oskar Pitsch und Finderin Nele Kluska gemeinsam mit Marie Sophie Grosser, deren Ballon ebenfalls in Röddelin landete Gewinner des Luftballonwettbewerbs 2016. Für den/die Finder des am weitesten geflogenen Ballons stellt die Tourist Information Plau am See seit zwei Jahren eine Übernachtung für zwei Personen in Plau am See zur Verfügung, so dass Absender und Finder die Möglichkeit haben, sich kennen zu lernen. Für alle Absender der zurückgesandten Karten 2016 (die beiden o.g. Gewinner plus

Fabien Wallaschewski und Kurt Hübner) gab es in diesem Jahr Freikarten für den Hansa-Park Sierksdorf, die sicher gemeinsam mit den Eltern in den Herbstferien eingelöst werden. Wer noch mehr zum Luftballonwettbewerb erfahren möchte, schaut am besten auf die Internet-Seite des Kinder- und Jugendzentrums (www.kjz-plau.de/Luftballons) und kann dort auch den laufenden Wettbewerb verfolgen. Bisher kamen bereits elf Karten zurück... Tom Küstner

